

Inklusive Übersichtskarte



Radfahren im Taunus



GENUSSTOUREN, MTB-TRAILS,
RENNRAD-STRECKEN

GRÖSSTE
MARKENVIELFALT
DER REGION



BULLS cannondale cervélo CUBE FLYER FOCUS HERCULES
KALKHOFF KETTLER KOGA KTM MAMMUT PEGASUS
RIESE & MÜLLER ROTHILD SANTA CRUZ tern) YEZOO zero D



10.000 qm Geschäftsfäche • 10.000 Fahrräder am Lager • Große Indoor-Teststrecke

Größte Auswahl in Hessen

Fahrrad Denfeld Radsport GmbH
Urseler Str. 67 61348 Bad Homburg

www.Denfeld.de

Tel. 06172 392910
Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Sa. 10:00 - 18:00 Uhr







Ausflüge mit dem Tourenrad

Aartalradweg	10
Bad Homburger Rundroute	12
Buchfinken-Route	14
Deutscher Limes-Radweg	16
Radrundtour Ems- und Wörsbachtal	18
Hessischer Radfernweg R6	20
Hessischer Radfernweg R8	22
Regionalpark-Rundroute	24
Rhein-Main-Vergnügen Route 4	26
Rund um Oberursel	28
Safari von Zoo zu Zoo	30
Weitälweg	32
Geführte Touren	34



Abenteuer mit dem Mountainbike

Trail-Rules	37
Bikepark Großer Feldberg	38
Flowtrail Großer Feldberg	40
MTB-Trails Winterstein	42
Trail „Ebbelwoi“	43
Trail „Handkääs“	44
Trailbau/Rücksicht	45
Bikeroute Naturpark Taunus	46
Stoppomat „MTB“ Großer Feldberg	48
Mountainbike Park Bad Schwalbach	50
Ortsteile-Tour	51
Aartal-Limes-Tour	52
Aar/Bäderstraße-Tour	53
Täler-Tour	54



Sport mit dem Rennrad

	56
Radklassiker Eschborn-Frankfurt	58
Die besten Bergstrecken	60
Großer Feldberg	60
Kittelhütte	60
Ruppertshainer Berg	60
Stoppomat „Road“ Großer Feldberg	61
Eselsheck/Rotes Kreuz	61
Förster-Bitter-Eiche	61

Veranstaltungen	35
Impressum	55
Beratung und Informationen	62
Übernachten	63
Nur für den Notfall	64
Mit dem E-Bike	65

BEILEGER

Übersichtskarte	
Gaststätten und Fahrrad-Service	



ÖPNV-Verbindungen
entlang der Strecke



Sehenswürdigkeiten



Kombinations-
möglichkeiten



Parkplatz



Empfohlene
Ausstattung



Start Ziel

Alles, was Radfahrer glücklich macht

Gemütliche Ausflüge für die ganze Familie, lange Fahrten für Trainierte, adrenalingeladene Mountainbike-Touren oder die berüchtigten Pässe der Rennradfahrer. Die Möglichkeiten zum Radfahren im Taunus sind einfach paradiesisch.

Lieben Sie die steilen Anstiege und schnellen Abfahrten im Hohen Taunus? Das flache Terrain im Vordertaunus? Oder das ständige Auf und Ab im nördlichen und westlichen Taunus? Liebliche Streuobstwiesen und Flusstäler, Kulturdenkmäler, sonniges Agrargebiet oder dunkle Wälder? Asphalt, Schotter, Feldwege oder Waldboden?

All das können Sie auch nach Belieben miteinander kombinieren. Die hervorragende Anbindung der gesamten Region an einen fahrradfreundlichen ÖPNV ist dabei genauso praktisch und schön, wie es die zahlreichen Gaststätten in der Region und am Wegesrand sind.

Mit dieser Broschüre gewinnen Sie einen umfassenden Überblick über das Radfahren im Taunus. Gegliedert nach Ausflügen mit dem Tourenrad, Abenteuer mit dem MTB und Sport mit dem Rennrad, stellen wir Ihnen zahlreiche Touren mit detaillierten Informationen vor. Jede ist mit einem QR-Code versehen, der Sie zu unserer Webseite führt, wo Sie den Streckenverlauf im Detail betrachten und einen GPX-Track für die mobile Navigation laden können.

Am Ende der Broschüre erwarten Sie auch Informationen zu E-Bike-Verleih, Radsportveranstaltungen, Übernachtungsmöglichkeiten, Ihrer Sicherheit bei Touren, zum Verhalten in Notfällen und generell in der Natur. Auf der Rückseite der beiliegenden Landkarte finden Sie zu jeder Tour eine Auflistung von Gaststätten und Werkstätten.

Einfacher und schöner geht es kaum, als anhand dieser Broschüre in den Taunus zu starten. Einzig für den guten technischen Zustand Ihres Rades und die Kraft in Ihren Beinen müssen Sie jetzt noch selbst sorgen.





Ausflüge mit dem Tourenrad

Wenn Sie abwechslungsreiche Fahrradtouren lieben mit prächtiger Natur und Kultur am Wegesrand, mit viel empfehlenswerter Gastronomie, dann sind Sie hier genau richtig: bei den schönen Ausflügen im Taunus auf überwiegend asphaltierten Strecken. Trotz vieler flacher Routen vor allem im Vordertaunus sollten Sie in unserem Mittelgebirge aber immer auf die eine oder andere Steigung vorbereitet sein. Für alle, denen der Genuss dabei wichtiger ist als die körperliche Betätigung, können diese Touren mit einem Pedelec, von vielen auch E-Bike genannt, noch schöner werden.



“

Radfahren im Taunus ist für mich purer Genuss. Ich liebe es, im Auf und Ab durch Wiesen und Wälder zu radeln, die vielen kleinen und großen Geschichten am Wegesrand zu entdecken und diese mit Besuchern zu teilen. Nach meinen Touren freue ich mich auf hessische Gastfreundschaft und regionale Spezialitäten bei einer gemütlichen Einkehr.

CORINNA SCHMIDT

zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin
im Naturpark Taunus





55

Kilometer

Höhenmeter



508 156



• Deutscher Limes-Radweg

• Lahn-Radweg

• Loreley-Aar-Radweg

• Mountainbike Park Bad Schwalbach

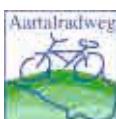
Tipps

Der Anstieg hinauf zur Burg Hohenstein ist anstrengend, lohnt sich aber. Von April bis September ist die Burg geöffnet und gewährt Ihnen einen grandiosen Blick über das Aartal.

Um vom Kastell Zugmantel in Taunusstein-Orlen zum Ausgangspunkt Ihrer Tour zu gelangen, empfiehlt sich eine gut 7 Kilometer lange Tour über die Dörfer Ehrenbach und Oberauroff oder über den Deutschen Limes-Radweg nach Idstein zum Bahnhof. Hier steigen Sie in den Zug nach Diez/Limburg oder Frankfurt um.



Weitere
Informationen

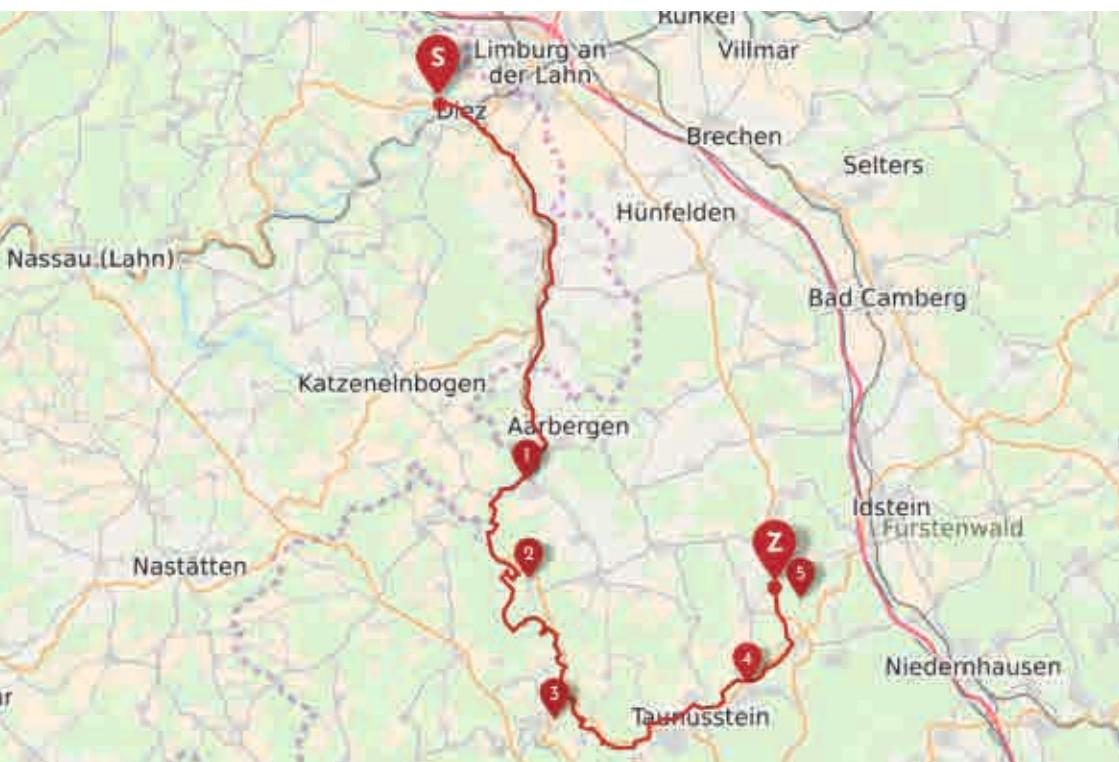


Durch viel Natur und vorbei an zahlreichen Kulturdenkmälern und Quellen führt der Aartalradweg entlang des Flusses Aar von Diez an der Lahn bis nach Taunusstein. Da es sich bei vielen Streckenabschnitten um Waldwege handelt, fühlen sich auch Mountainbiker hier in ihrem Element.

Auf den ersten rund 20 Kilometern bis Aarbergen-Michelbach schlängelt sich der Weg ohne nennenswerte Steigungen gemütlich durch das Aartal. Dann geht es für etwa 6 Kilometer auf der Bundesstraße B54 weiter bis Laufenselden. Von hier ab wird der Radweg fordernd: Mit Steigungen von bis zu 9 Prozent geht es hinauf und vorbei an Burg Hohenstein, wo Sie den höchsten Punkt der bis dahin zurückgelegten Strecke erreicht haben. Ohne zusätzliche Anstrengung rollen Sie nun zur und durch die Kurstadt Bad Schwalbach und genießen den zunehmend flacheren Weg.

Am Ende erreichen Sie nach einem Anstieg bei Taunusstein-Orlen mit dem Kastell Zugmantel ein echtes Highlight der Tour. Hier besteht auch Anschluss an den Deutschen Limes-Radweg.

Übrigens gibt es auch an anderen Stellen Kombinationsmöglichkeiten: In Diez an der Lahn zweigt der Aartalradweg vom Lahn-Radweg ab. Und nach 11 Kilometern beginnt in Hahnstätten der Loreley-Aar-Radweg, der trainierte Radfahrer über 41 Kilometer zum Loreley-Plateau am Rhein in St. Goarshausen führt.



S Diez, Alter Markt
RB23/RE25 Diez, Bahnhof

Z Taunusstein-Orten, Kastell Zugmantel
RE20/RB21/RB22 Idstein, Bahnhof
(7 Kilometer zum Radweg)



Bad Homburger Rundroute



Über größtenteils asphaltierte land- und forstwirtschaftliche Wege verläuft die familienfreundliche Rundroute durch alle Stadtteile der geschichtsreichen Kurstadt Bad Homburg. Neben tollen Aussichtspunkten und sehenswerten Kulturdenkmälern erleben Sie hier viel Natur.



22

Kilometer

Höhenmeter



253



253



- Regionalpark-Rundroute
- Rund um Oberursel

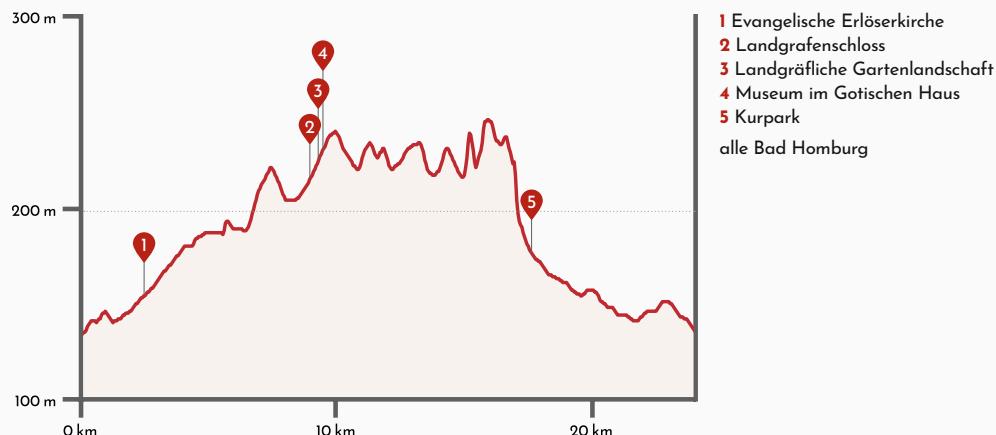
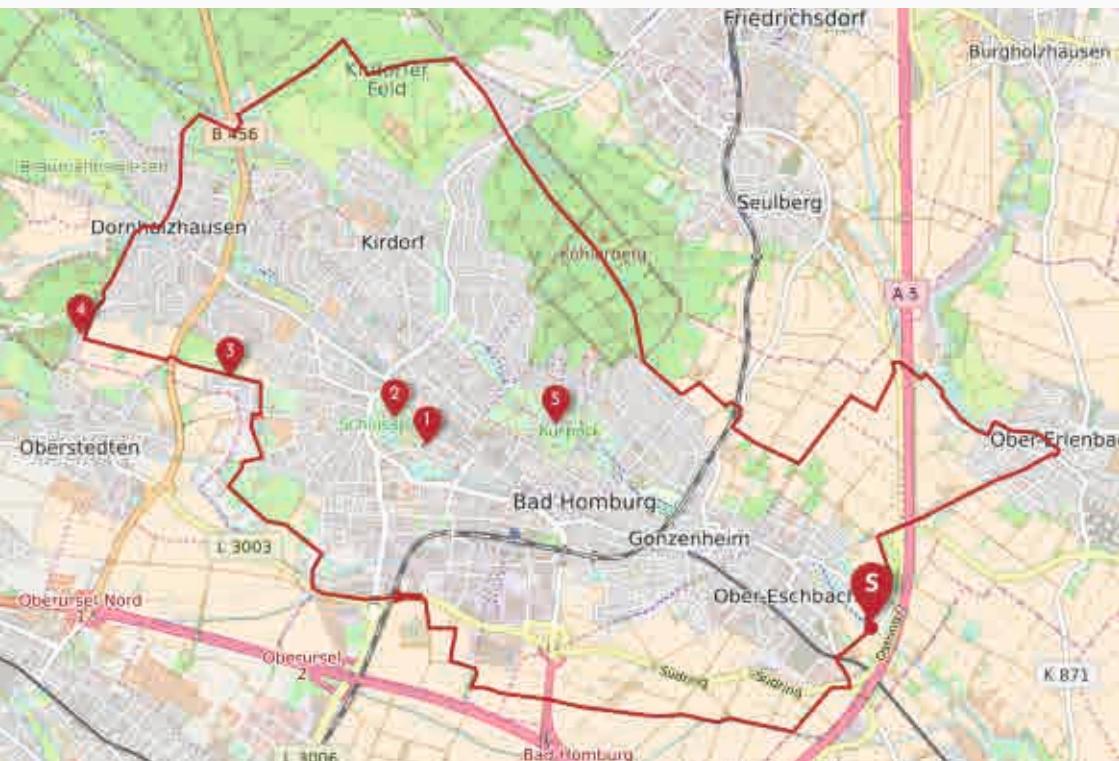
Tipps

Besonders empfehlenswert ist eine Rast am Kirdorfer Feld, von wo aus Sie einen weiten Blick auf die Streuobstwiesen, die Silhouette von Bad Homburg und die Frankfurter Skyline mit ihren Wolkenkratzern genießen.

Wie wäre es nach so viel Natur mit einem Abstecher ins Zentrum der Kurstadt? Erleben Sie die Bäderarchitektur der Jahrhundertwende, den denkmalgeschützten Kurpark, das Landgrafenschloss mit dem Weißen Turm und viele weitere Sehenswürdigkeiten.



Weitere Informationen



Bad Homburg-Ober-Eschbach, U-Bahn-Station

U U2 Bad Homburg, Ober-Eschbach

S S5 Bad Homburg, Bahnhof

- 1 Evangelische Erlöserkirche
- 2 Landgräfenschloss
- 3 Landgräfliche Gartenlandschaft
- 4 Museum im Gotischen Haus
- 5 Kurpark

alle Bad Homburg



35

Kilometer

Höhenmeter



505 505



• Hessischer Radfernweg R6

Tipps

Die bizar anmutenden, 12 Meter hohen Eschbacher Klippen sind perfekt geeignet für Kletteranfänger oder zum Bouldern – oder auch als Kulisse für ein ausgedehntes Picknick.

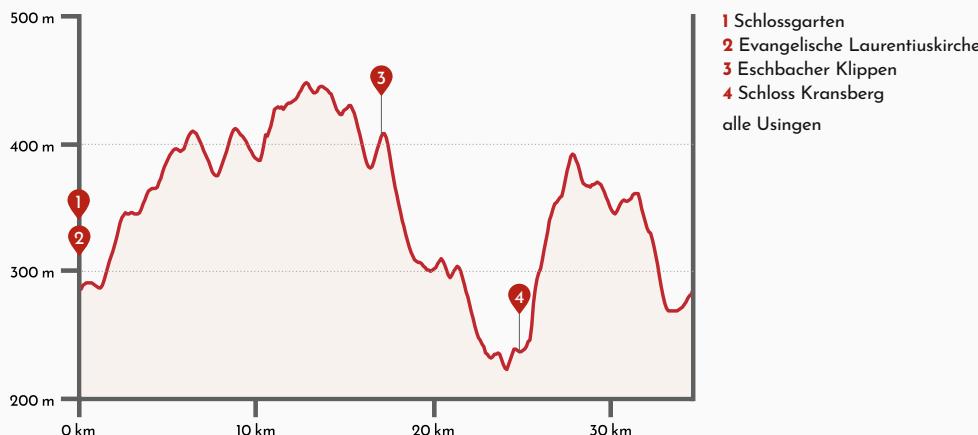
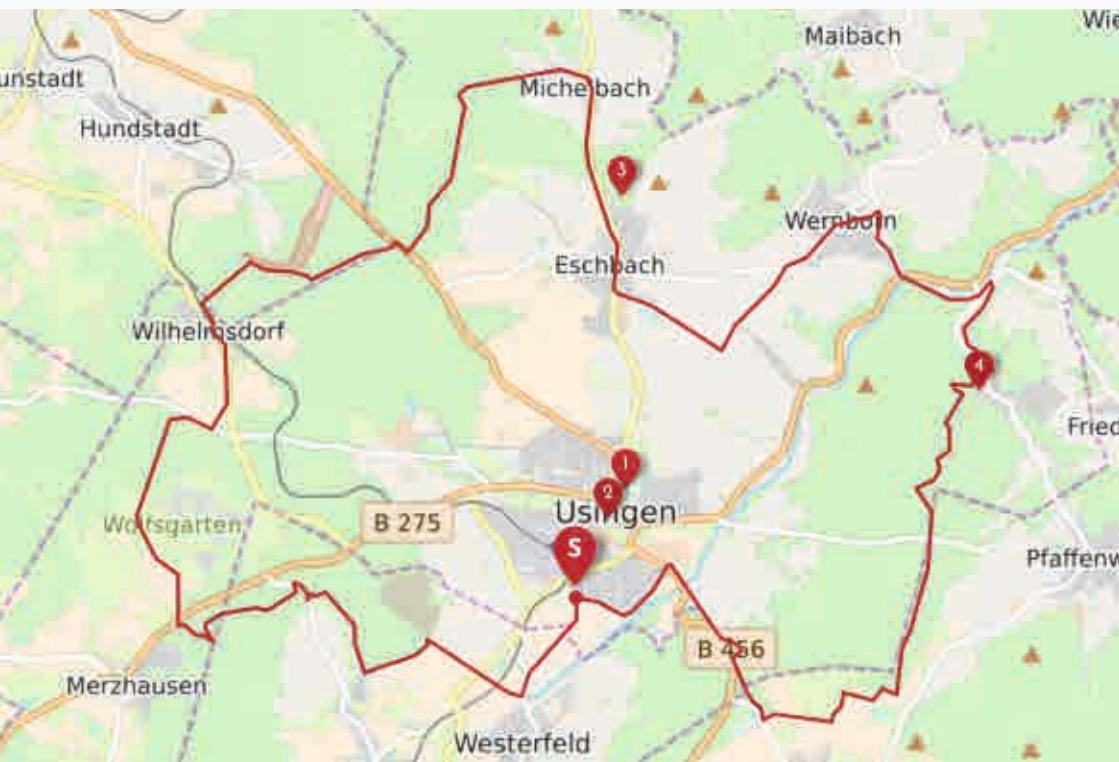
An heißen Tagen bietet das einzige natürliche Badegewässer im Taunus, der Hattsteinweiher, eine willkommene Abkühlung. Im Seerestaurant genießen Sie gutes Essen und den Blick auf das Wasser.



Diese schöne Radtour ist von einem steigen Auf und Ab auf wassergebundenen und asphaltierten Wegen geprägt. Sie führt entlang vieler Sehenswürdigkeiten, die direkt am Wegesrand oder ganz in der Nähe liegen. Darunter das EU-Badegewässer Hattsteinweiher, die Eschbacher Klippen, die historische Altstadt Usingens, das Kransberger Schloss sowie eine im Wald verborgene Kreuzkapelle. Charakteristisch für den Routenverlauf ist, dass er über Höhenzüge und immer wieder durch Täler geht, es gibt jedoch auch einige flache Passagen. Zwischen den Ortsteilen Wernborn und Kransberg ist die Buchfinken-Route verbunden mit dem Usatalweg, der Sie aus dem Taunus in die Wetterau führt.



Weitere
Informationen



Usingen, Bahnhof (800 Meter zum Start)

RB15 Usingen, Bahnhof

RB15 Usingen-Wilhelmsdorf, Bahnhof



106
Kilometer

Höhenmeter



1522 1687



- Aartalradweg
- Hessischer Radfernweg R6
- Hessischer Radfernweg R8
- Weitälweg
- Bikepark Großer Feldberg
- Stoppomat „Road“ Großer Feldberg
- Mountainbike Park Bad Schwalbach

Tipps

Das einzige vollständig rekonstruierte Römerkastell der Welt, die Saalburg, bietet einen umfassenden Einblick in die Geschichte, Kultur und Lebensart der Römer im Taunus. Die größte Sehenswürdigkeit der ganzen Strecke.

Nach dem knackigen Anstieg zum Gipfelplateau des Großen Feldbergs erwarten Sie neben der ältesten Falknerei Hessens im Aussichtsturm noch 100 Treppenstufen. Aber dann: Genießen Sie einen atemberaubenden Rundblick!

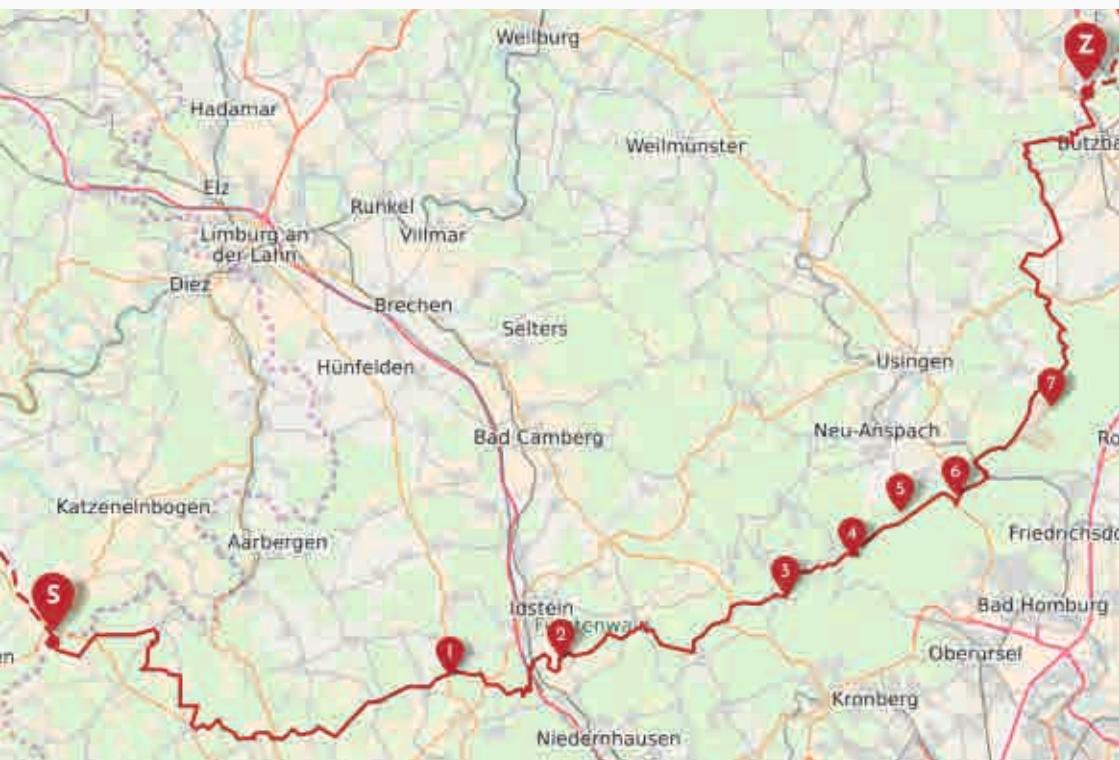
Deutscher Limes-Radweg



Wenn Sie auf den Spuren der Römer auf dem insgesamt 818 Kilometer langen Deutschen Limes-Radweg unterwegs sein sollten, fahren Sie zwischen Heidenrod im westlichen Taunus nach Pfaffenwiesbach am östlichen Taunusrand durch unsere schöne Region. Hier sind starke Beine und eine gute Ausdauer gefragt. Dafür werden Sie aber überreich nicht nur von der Natur belohnt, sondern auch mit beeindruckenden Relikten römischer Geschichte.



Weitere
Informationen



Heidenrod-Martenroth, Rusterbachstraße
BUS X76/201/275 Heidenrod-Martenroth, Zum Römerkastell



Butzbach-Kirch-Göns, Bahnhof
RE30/RB41/RB49 Butzbach-Kirch-Göns, Bahnhof

RE20/RB21/RB22 Idstein, Bahnhof (5 Kilometer zum Radweg)
RB15 Wehrheim, Saalburg/Lochmühle



42

Kilometer



Höhenmeter



452 452



- Hessischer Radfernweg R8
- Rhein-Main-Vergnügen Route 4
- Hessischer Radfernweg R6

Tipps

Das Selterswassermuseum in der restaurierten Niederselterser Brunnenanlage vermittelt die imposante Geschichte des schon vor Jahrhunderten weltberühmten Mineralwassers. Geöffnet von Anfang April bis Ende Oktober sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr.

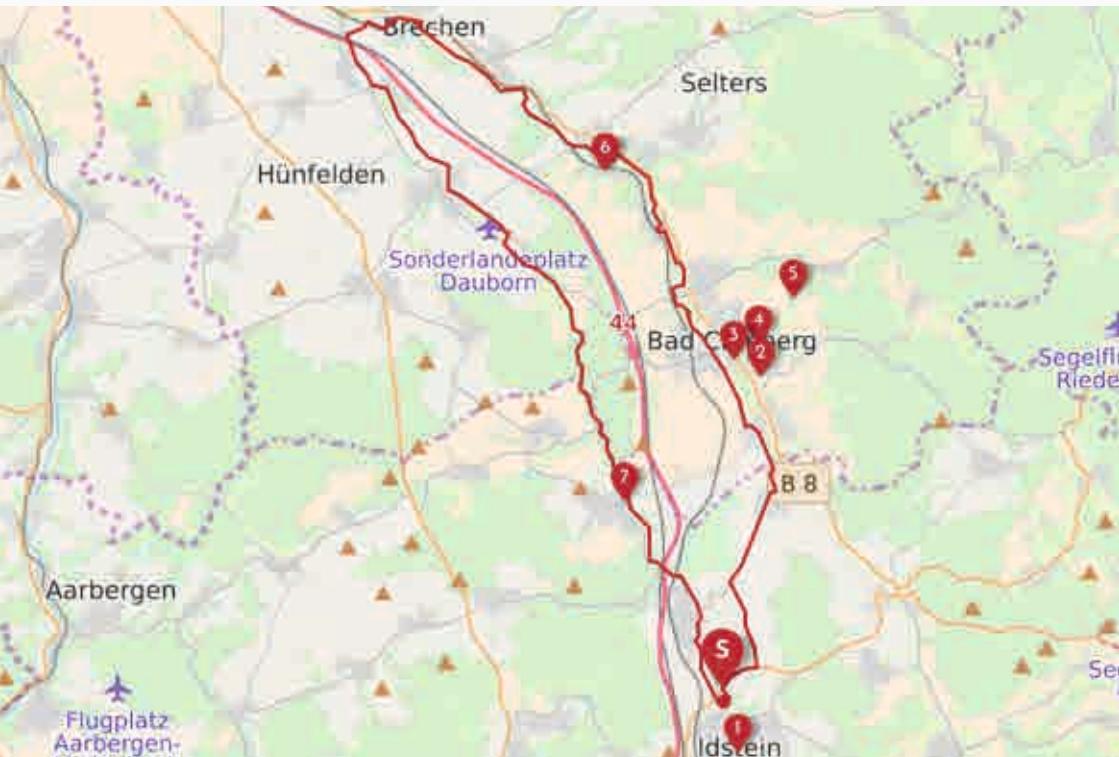
In der Altstadt von Idstein mit den zahlreichen sehenswerten Fachwerkhäusern erwartet Sie ein besonderer Höhepunkt: der Hexenturm, das Wahrzeichen der Stadt, von dem aus Sie einen schönen Rundumblick genießen. Den Schlüssel erhalten Sie in der Tourist-Info am König-Adolf-Platz.



Diese familienfreundliche Rundtour ist rund 42 Kilometer lang und verläuft mit nur wenigen kurzen Steigungen auf gut befestigten Wegen. Fünfmal berührt die Strecke Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, was Flexibilität bei der Tourenplanung erlaubt. Es geht durch schöne Landschaft vorbei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie etwa dem Hofgut Gnadenthal, der 1.000 Jahre alten Berger Kirche, dem Gefangenenturm und den Überresten der Stadtmauer in Brechen sowie der historischen Altstadt mit dem alles überragenden Obertorturm in Bad Camberg. Für Radwanderer interessant: Die Radrundtour Ems- und Wörsbachtal ist an die hessischen Fernradwanderwege R6 und R8 angeschlossen.



Weitere
Informationen



- 1 Hexenturm, Idstein
- 2 Kneipp-Kurpark mit Kneipp-Kräutergarten, Bad Camberg
- 3 Historischer Amthof mit Stadt- und Turmmuseum, Bad Camberg
- 4 Obertorturm mit Hohenfeldkapelle, Bad Camberg
- 5 Kreuzkapelle, Bad Camberg
- 6 Selterswassermuseum im Niederselterser Mineralbrunnen, Selters
- 7 Burgruine Wallrabenstein, Hünstetten



Idstein, Sportanlage Zissenbach

RE20/RB21/RB22 Idstein, Bahnhof (2 Kilometer zum Radweg)

RE20/RB21/RB22 Bad Camberg, Bahnhof
RB21/RB22 Selters-Niederselters, Bahnhof



Hessischer Radfernweg R6



Der mit insgesamt 400 Kilometern längste Radfernweg Hessens erstreckt sich von Nord nach Süd durch unser Bundesland. Größtenteils verläuft er abseits von Bundes- oder Landstraßen und fast ausschließlich auf asphaltiertem Untergrund. Nur selten geht es über unbefestigte Wald- oder Forstwege.

Nördlich von Bad Nauheim erreicht der R6 den schönen Taunus und durchquert ihn nach Westen in Richtung des Rheintals. Zunächst bringt er Sie in die ehemalige Residenzstadt Usingen, quert in Weilrod das idyllische Weiltal und führt schließlich in die historisch bedeutenden Städte Bad Camberg und Idstein. Der Abschnitt im Taunus gilt als Königsetappe, weil hier eine Reihe von Berg- und Talfahrten ansteht, bei denen einige Höhenmeter zu absolvieren sind.



83

Kilometer

Höhenmeter



1415 1057



- Buchfinken-Route
- Weiltalweg

- Rhein-Main-Vergnügen Route 4
- Hessischer Radfernweg R8
- Deutscher Limes-Radweg
- Main-Radweg
- Regionalpark-Rundroute

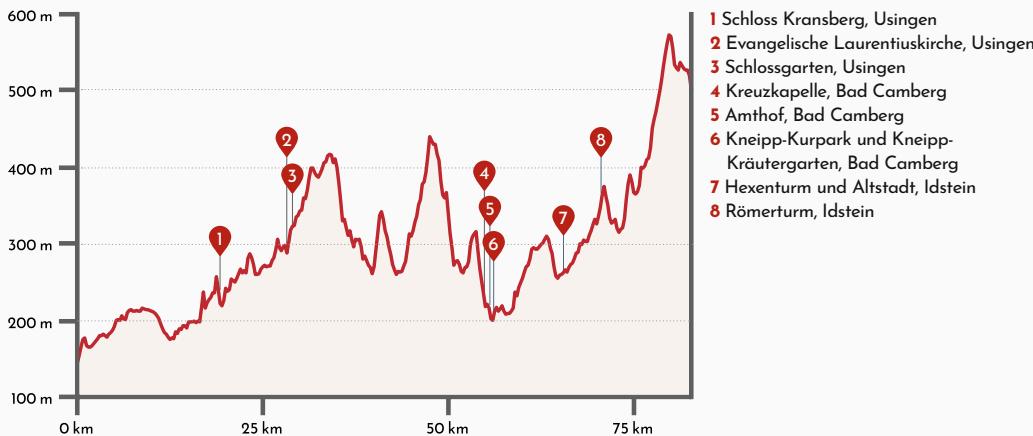
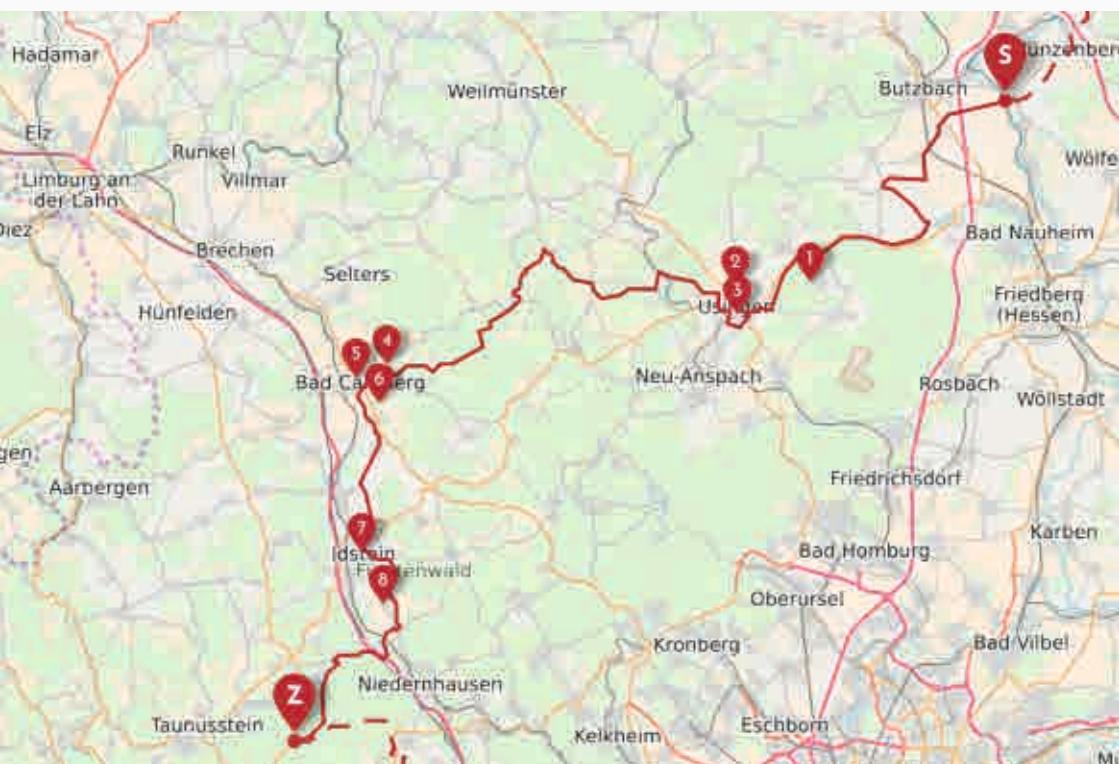
Tipps

Der Kneipp-Kurpark in Bad Camberg ist der ideale Platz für eine ausgedehnte Pause auf einer der Liegewiesen. Wasserspiele, viel Schatten und die Wassertretanlagen spenden Erfrischung und neue Kraft.

Der Römerturm bei Idstein ist von Ostern bis Oktober an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat geöffnet. Er beherbergt ein kleines Museum mit römischen Originalfunden aus Hessen und der rekonstruierten Ausrüstung eines römischen Auxiliarsoldaten.



Weitere Informationen



S Rockenberg, Bahnhof

RE30/RB40/RB41/RB49 Butzbach, Bahnhof
(5 Kilometer zum Start)

RB15 Usingen-Wilhelmsdorf, Bahnhof
RE20/RB21/RB22 Idstein, Bahnhof
RE20/RB21/RB22 Bad Camberg, Bahnhof

Z Taunusstein-Neuhof,

Trompeterweg/Jagdschloss Platte
BUS X72/269/270/273 Wiesbaden, Platte



50

Kilometer

Höhenmeter



842 837



- Radrundtour Ems- und Wörsbachtal
- Hessischer Radfernweg R6
- Rhein-Main-Vergnügen Route 4
- Deutscher Limes-Radweg
- Lahn-Radweg
- Main-Radweg

Tipps

Erleben Sie die imposanten Befestigungsanlagen von Burg Eppstein und den Blick vom mächtigen Bergfried. Im Burgmuseum ist die 1.000-jährige Geschichte des eindrucksvollen Bauwerks anschaulich aufbereitet, dabei kommt moderne Technik zum Einsatz.



Wie gut Ihr Orientierungssinn funktioniert, erfahren Sie im über 4 Hektar großen Maislabyrinth Liederbach. Außerdem können Sie hier eine kleine Stärkung einnehmen oder gleich einen Grillplatz mieten, wenn Sie Ihre Tour hier starten oder beenden.

Hessischer Radfernweg R8

HESSEN



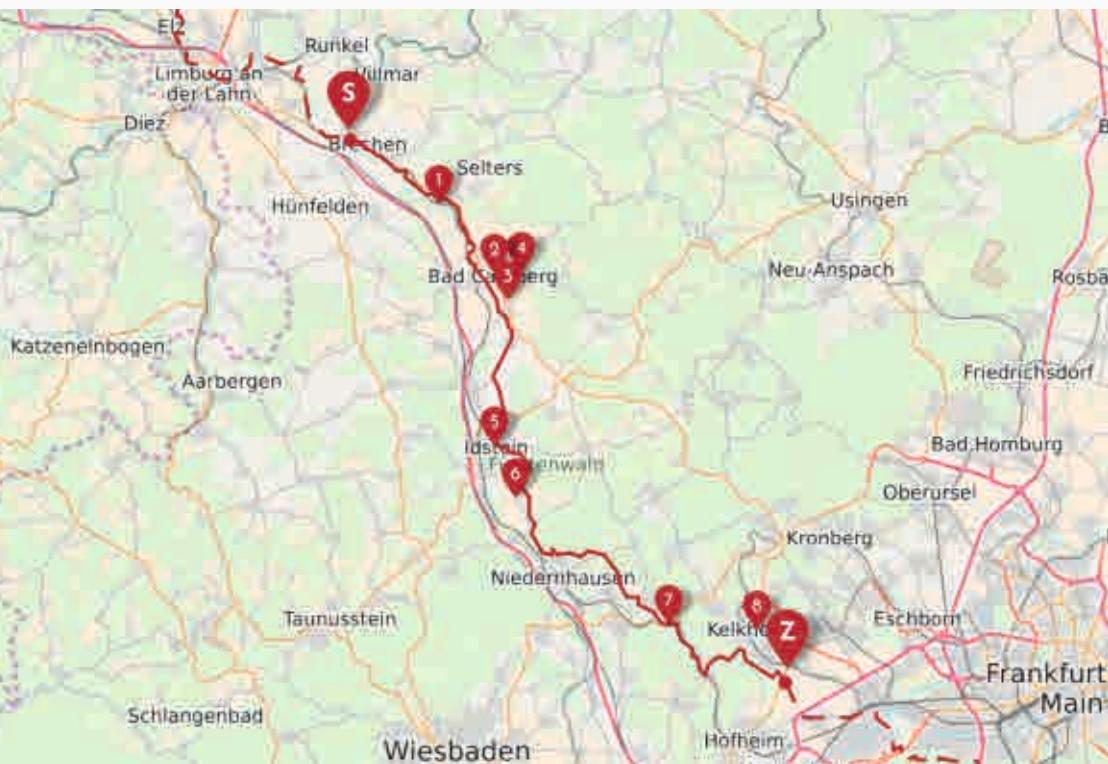
R8

Von Frankenberg in Nordhessen bis nach Heppenheim an der Bergstraße erstreckt sich über etwa 294 Kilometer der Hessische Radfernweg R8. Natürlich geht es dabei auch durch den Taunus

mit seiner prachtvollen Natur, der ein oder anderen schönen Steigung und zahlreichen kulturellen Höhepunkten, die sich für abwechslungsreiche Pausen anbieten. Zunächst führt die Strecke durch das Emsbachtal und nach Selters, dann durch die beiden Fachwerkstädten Bad Camberg und Idstein und schließlich vorbei an Burg Eppstein und der traditionsreichen Möbelstadt Kelkheim.



Weitere Informationen



- 1 Selterswassermuseum, Selters
- 2 Ober- und Untertorturm, Bad Camberg
- 3 Amthof, Bad Camberg
- 4 Kneipp-Kurpark und Kneipp-Kräutergarten, Bad Camberg
- 5 Hexenturm und Altstadt, Idstein
- 6 Römereturm, Idstein
- 7 Burg Eppstein, Eppstein
- 8 Kloster- und Pfarrkirche St. Franziskus, Kelkheim



Brechen-Niederbrechen, Bahnhof

RE20/RB21/RB22 Brechen-Niederbrechen, Bahnhof

RE20/RB21/RB22 Bad Camberg, Bahnhof
RE20/RB21/RB22 Idstein, Bahnhof
RE20/RB21/RB22 Niedernhausen, Bahnhof

S2 Niedernhausen, Bahnhof



Liederbach-Niederhofheim, Bahnhof

RB12 Liederbach-Niederhofheim, Bahnhof



60

Kilometer

Höhenmeter



215 204



- Hessischer Radfernweg R6
- Hessischer Radfernweg R8
- Safari von Zoo zu Zoo
- Rund um Oberursel
- Bad Homburger Rundroute

Tipps

Schon vor dem Start der erste Höhepunkt: der Krifteler Ziegeleipark, eine schön angelegte Grünanlage, die auf einer verfüllten Tongrube entstand. In der benachbarten Ziegelei wurde das Material verarbeitet, wovon Ziegelmauern und -steine wie auch mehrere Vergroßerungen alter Fotografien zeugen. Die Trasse der ehemaligen Lorenbahn bildet eine Blickachse in Richtung Frankfurt und vom Pavillon aus genießen Sie eine wunderbare Sicht auf den vorderen Taunus.

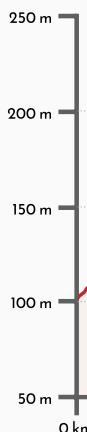
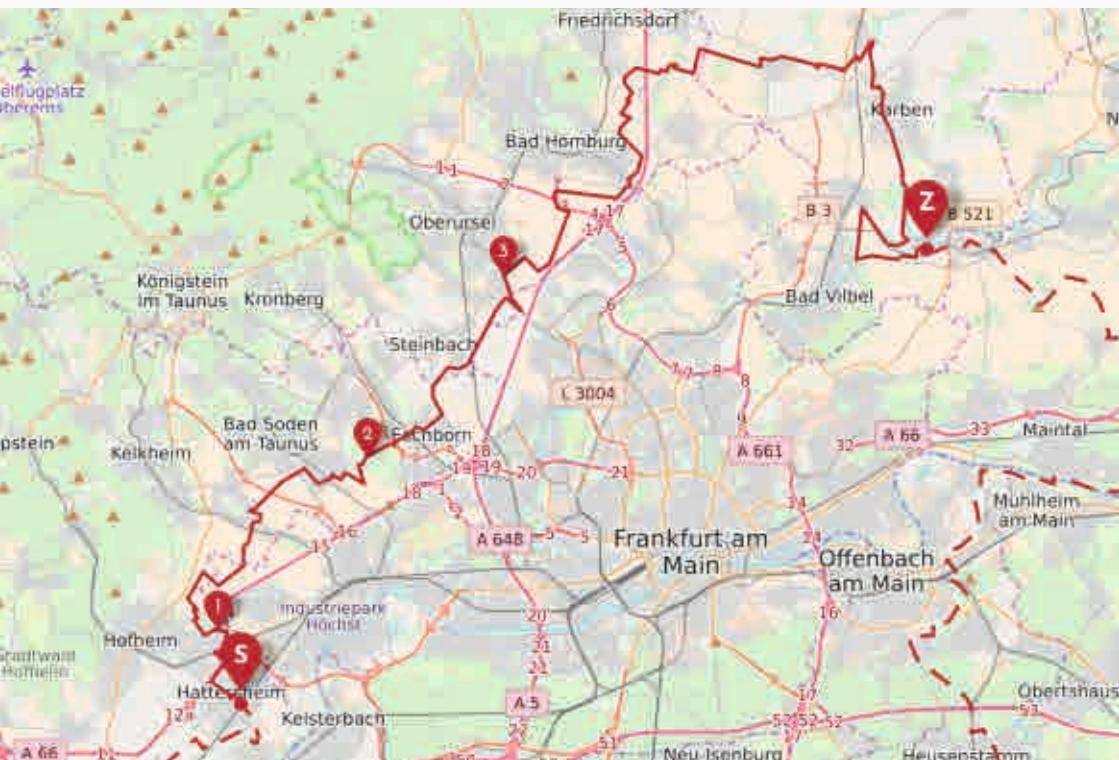
Im Arboretum in Eschborn begeben Sie sich auf eine Reise durch die unterschiedlichsten Waldformen der nördlichen Welthabkugel. Auf 76 Hektar wurden insgesamt 600 Baum- und Straucharten angepflanzt und so 37 charakteristische Waldgesellschaften aus verschiedenen Regionen angelegt.



Die insgesamt etwa 190 Kilometer lange Rundtour durch den Regionalpark RheinMain führt Sie in einem weiten Ring rund um Frankfurt und zwischen Kriftel und Friedrichsdorf durch den Taunus, wo sie besonders schön ist. Natürlich können Sie auch in entgegengesetzter Richtung fahren. Der gesamte Weg ist bestens ausgeschildert und für Familien geeignet. Unterwegs stehen Natur und ländliche Kultur im Kontrast zu beeindruckender Industriearchitektur und Einflüssen der Großstadt. Hinzu kommen der weite Blick von den Anhöhen des Taunus in die Ebene des Rhein-Main-Gebiets sowie am Wegesrand immer wieder Kunstinstallationen und idyllisch gelegene Gastronomie. An der Strecke liegen zahlreiche S- und U-Bahn-Haltestellen, die Sie in Ihre Tourenplanung als Start- oder Endpunkt einbeziehen können.



Weitere
Informationen



1 Ziegeleipark, Kriftel
2 Arboretum Main-Taunus, Eschborn
3 Agrar-Kultur-Achse, Oberursel

S Kriftel, Bahnhof
 S2 Kriftel, Bahnhof

S3 Eschborn, Bahnhof
 U3 Oberursel, Weißkirchen Ost
 U2 Bad Homburg, Ober-Eschbach
 RB12 Liederbach-Oberriederbach, Liederbach Süd

Z Bad Vilbel-Gronau, Bahnhof
 RB34 Bad Vilbel-Gronau, Bahnhof



40

Kilometer



Höhenmeter



840 840



- Hessischer Radfernweg R6
- Hessischer Radfernweg R8
- Radrundtour Ems- und Wörbsbachtal

Tipps

Idealer Rastplatz: Die Kreuzkapelle, das Wahrzeichen von Bad Camberg, liegt idyllisch auf einer gut 300 Meter hohen Anhöhe nordöstlich der Altstadt. Genießen Sie Ihr Picknick und den Rundblick über die Stadt und den Goldenen Grund.

Aus dem Sattel und hoch in die Luft: Auf etwa halber Strecke, beim Flugplatz Weilrod-Riedelbach, nehmen die Mitglieder des Sportfliegerclubs Sie gerne in einem der doppelsitzigen Segelflugzeuge bei einem Start an der Seilwinde oder einem Flug im Motorsegler mit an Bord. Kontaktaufnahme unter (0 60 83) 109-0 (Sa/So/Feiertag ab 10:00 Uhr).



Wie der Name schon sagt, ist diese Fahrt durch den westlichen Taunus ein wahres Vergnügen. Denn neben dem malerisch gelegenen Idstein mit seiner historischen Altstadt und dem Hexenturm und neben der Kurstadt Bad Camberg liegen viele weitere schöne und sehenswerte Stationen auf Ihrem Weg. Für Genießer der Fortbewegung durch eigene Kraft, vielleicht ja auch mit elektrischer Zusatzkraft, gibt es mehrere Abschnitte mit über 8 Prozent Steigung.



Weitere
Informationen



- 1 Hexenturm und Altstadt, Idstein
- 2 Ober- und Untertorturm, Bad Camberg
- 3 Amthof, Bad Camberg
- 4 Kneipp-Kurpark und Kneipp-Kräutergarten, Bad Camberg
- 5 Kreuzkapelle, Bad Camberg



Idstein, Bahnhof

RE20/RB21/RB22 Idstein, Bahnhof

RE20/RB21/RB22 Bad Camberg, Bahnhof



26

Kilometer

Höhenmeter



311

311



- Stoppomat „MTB“ Großer Feldberg
- Stoppomat „Road“ Großer Feldberg
- Bikeroute Naturpark Taunus
 - Regionalpark-Rundroute
 - Bad Homburger Rundroute
 - Flowtrail Großer Feldberg

Tipps

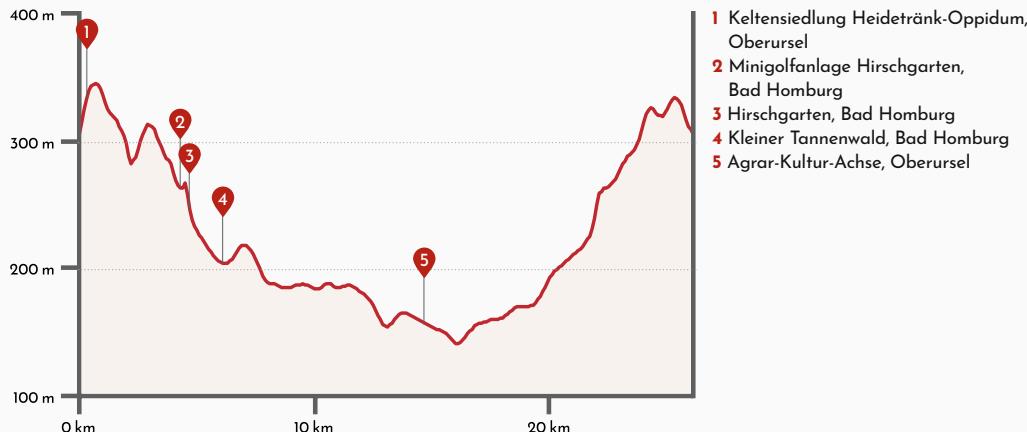
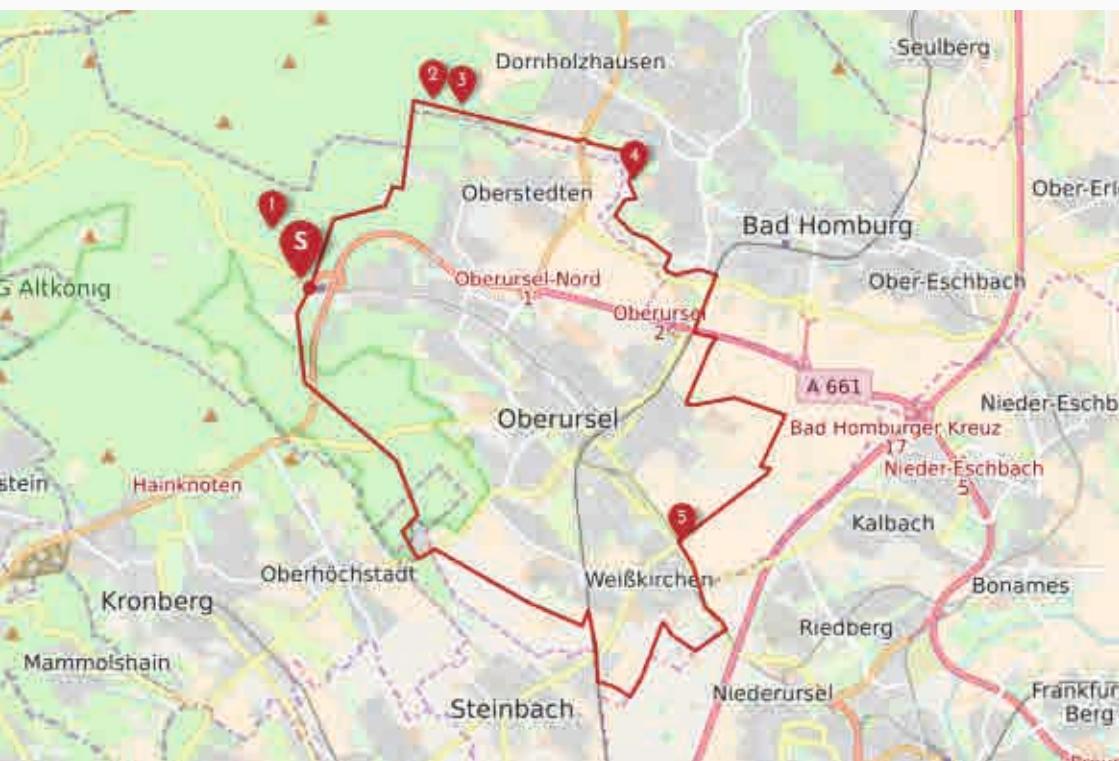
Vor oder nach Ihrer Fahrt bietet sich ein Besuch im Taunus-Informationszentrum an der Hohemarkt an, dem traditionellen Treffpunkt für Touren und Ausflüge in die Region. Hier betreibt der Taunus Touristik Service eine der größten Tourist-Infos im Taunus, versorgt Sie gerne mit Tipps und verleiht Ihnen ein Pedelec. Außerdem wartet auf kleine und große Klettermaxe eine Boulderwand und das Freizeitrestaurant Waldtraut serviert Ihnen regionale Gerichte, während Sie dem Plätschern des Urselbachs lauschen.



Eine schöne und gut ausgeschilderte Runde durch alle Stadtteile der Brunnenstadt Oberursel. Gut geeignet für Familien mit Kindern, da sie größtenteils über land- und forstwirtschaftlich genutzte Wege führt und nur wenige Höhenmeter zu überwinden sind. Es geht durch schöne Natur, durch Wald, Wiesen und Felder und unterwegs bietet sich der Ausblick auf die Skyline von Frankfurt. Bei einem Abstecher ins Zentrum lockt die sehenswerte Altstadt mit ihren schmucken Fachwerkhäusern, der Kirche St. Ursula und dem Vortaunusmuseum.



Weitere
Informationen



Oberursel, Taunus-Informationszentrum

 U3 Oberursel, Hohemark



 S5 Oberursel, Weißkirchen/Steinbach

 U3 Oberursel, Weißkirchen Ost oder Bommersheim



25

Kilometer



Höhenmeter



364 138



• Regionalpark-Rundroute

Tipps

Nicht nur an heißen Sommertagen ist ein Stopp in Kronberg im Kronthaler Quellenpark eine Wohltat, der im Stile eines englischen Landschaftsgartens angelegt ist. Hier sprudelt die ein oder andere mineralhaltige Quelle, ein Becken zum Wassertreten sorgt für Abkühlung und alte Bäume laden zu einer Rast im Schatten ein.



Vor oder nach dem Besuch im Opel-Zoo lässt es sich in der historisch gewachsenen Altstadt von Kronberg gut durch die engen Gassen mit sorgsam restaurierten Fachwerkhäusern bummeln. Oberhalb thront die am besten erhaltene Burg im Taunus und erlaubt von ihrem Bergfried aus einen spektakulären Fernblick über die Mainebene mit der Frankfurter Skyline und darüber hinaus. Von Frühjahr bis Herbst finden mehrmals täglich Führungen durch die Burg statt.

Safari von Zoo zu Zoo

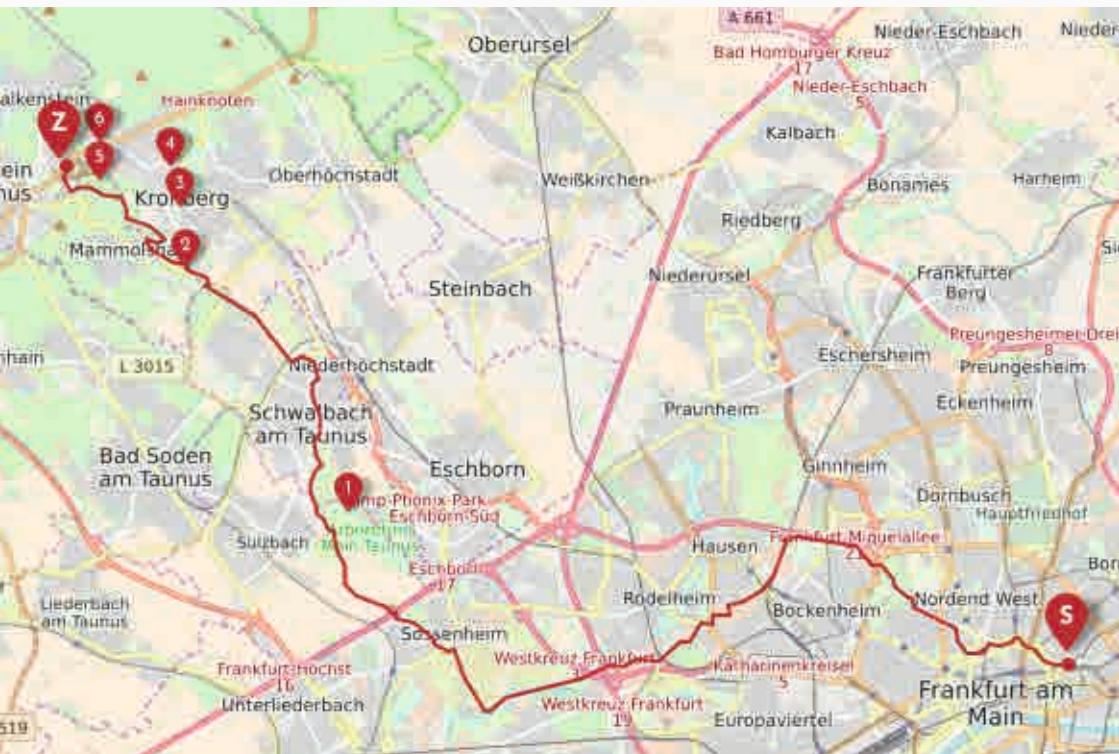


Bei dieser besonders kinderfreundlichen Tour geht es vom Frankfurter Zoo zum Opel-Zoo in Kronberg. Die Strecke ist so angelegt, dass es unterwegs an 46 Stationen zwar zu Begegnungen zwischen Radfahrer und Giraffe, Elefant, Tiger & Co.

kommen könnte, aber durch eine entsprechende Verkehrsregelung nicht zu Komplikationen. Jedenfalls könnt ihr, liebe Kinder, die ganze Zeit gespannt sein, was euch wohl als Nächstes überraschen wird. Und am Ziel warten im Opel-Zoo auf 27 Hektar über 1.600 leibhaftige Tiere auf euch, darunter die einzigen Elefanten Hessens.



Weitere
Informationen



S **Frankfurt am Main, Zoo**
 U6/U7 Frankfurt am Main, Zoo

Z **Kronberg, Opel-Zoo**
 S4 Kronberg, Kronberg Süd

RB15 RB15 Frankfurt am Main-Rödelheim, Bahnhof

S3/S4/S5 S3/S4/S5 Frankfurt am Main-Rödelheim, Bahnhof



48

Kilometer

Höhenmeter



381 918



• Lahn-Radweg

• Hessischer Radfernweg R6

• Deutscher Limes-Radweg

Tipp

Sollten Sie in Weilburg die letzte Abfahrt des Weiltalbusses um 17:20 Uhr verpassen, können Sie vom dortigen Bahnhof nach Limburg oder Gießen fahren und dann einen Zug in Richtung Frankfurt nehmen. Sie können auch nach etwa zwei Dritteln der Strecke bei Heinzenberg in Richtung Grävenwiesbach abbiegen, wo die Taunusbahn Sie nach Friedrichsdorf bringt, das ebenso gut per Regional- und S-Bahn ans Schienennetz angeschlossen ist.



Entlang des Flüsschens Weil geht es hinab über Weilrod durch kleine Ortschaften des Usinger Landes nach Weilmünster und über eine ehemalige Bahntrasse nach Weilburg an der Lahn. Am Rand des Weges durch die schöne Natur treffen Sie immer wieder auf interessante Sehenswürdigkeiten und gute Gastronomie. Der erste Teil der Strecke im Hochtaunus führt durch tiefen Wald und weist gelegentlich kurze Anstiege und Gefälle auf. Für Radfahrer ist hier aufgrund der Bodenbeschaffenheit eine breitere Bereifung mit Profil oder Stollen empfehlenswert. Eine Federgabel ist kein Muss, aber sicher angenehm. Im weiteren Verlauf geht es eher gemütlich voran und stetig leicht bergab.

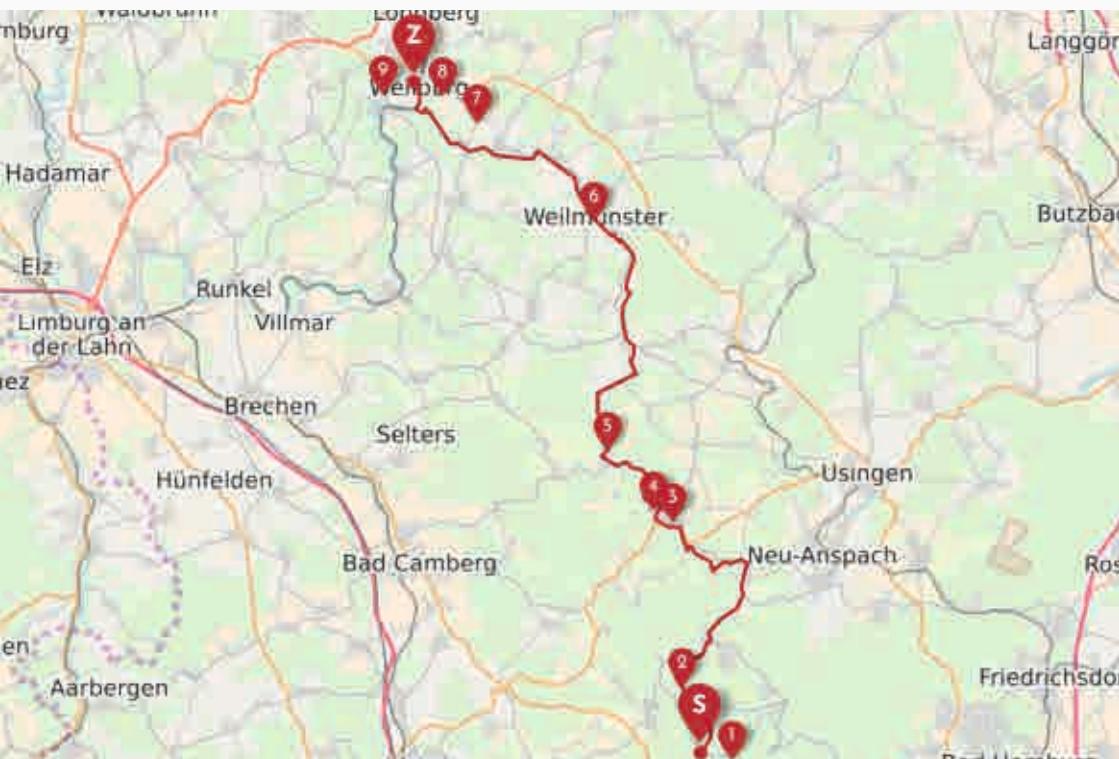
Hin und zurück mit dem Weiltalbus

Die Rückreise nach einer Tour auf dem gesamten Weiltalweg ist genauso einfach, wie ihn in kürzere Etappen einzuteilen. Denn von Mai bis Oktober pendelt an Samstagen, Sonn- und Feiertagen der mit einem Fahrradanhänger ausgestattete Weiltalbus (Linie 245) zwischen dem Bahnhof in Bad Homburg, der Endstation der U3 „Oberursel-Hohemark“ am Taunus-Informationszentrum und dem ZOB in Weilburg. An vielen Haltestellen entlang der Weilstraße L3025, die den Weiltalweg immer wieder kreuzt, können Sie zu- und aussteigen. Es gelten die Tarife des RMV, die Fahrradmitnahme ist kostenlos.



Weitere Informationen





S Glashütten, Naturpark-Parkplatz Rotes Kreuz
 BUS 245 (Weiltalbus) Schmitten-Arnoldshain, Sandplacken
 (8 Kilometer zum Radweg, markierte Zuführung)

Z Weilburg, König-Konrad-Platz
 BUS 245 (Weiltalbus) Weilburg, ZOB
 BUS RE25/RB25/RB45 Weilburg, Bahnhof



Geführte Touren

Es ist doch auch mal schön, sich bei einer Radtour führen zu lassen. So müssen Sie sich über die Strecke keine Gedanken machen, lernen Menschen mit demselben Interesse kennen und erfahren, je nach Tour, über die Region vieles, was Sie bisher vielleicht noch nicht wussten.

Mit dem ADFC

Wer vor allem gerne und viel in einer Gruppe auf schönen Strecken Rad fährt, ist beim ADFC richtig, dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club. Wie in ganz Deutschland können Sie auch im Taunus mit den Kreisverbänden und Ortsgruppen des ADFC Fahrradtouren unternehmen - selbst wenn Sie kein Mitglied sind. Auf der Website des ADFC Hessen finden Sie in der Rubrik „ADFC vor Ort“ passende Angebote. Und in der Tourist-Info im Taunus-Informationszentrum liegen Radtourenhefte des ADFC Hochtaunus für Sie bereit.

Mit Naturpark-Führern

Es gibt auch die Möglichkeit, an geführten Radtouren mit den zertifizierten Natur- und Landschaftsführern der Naturparks Taunus und Rhein-Taunus teilzunehmen. Kaum jemand kennt sich hier besser aus. Sie erfahren buchstäblich viel Wissenswertes zu dem jeweiligen Thema der Tour. Es geht vorbei an regionalen Besonderheiten und interessanten Streckenpunkten und kaum jemand kennt den Taunus besser als die Naturparkführer. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte telefonisch oder per E-Mail Kontakt auf.

Naturpark Taunus

(0 61 71) 97 90 70
info@naturpark-taunus.de
naturpark-taunus.de

Naturpark Rhein-Taunus

(0 61 26) 43 79
info@naturpark-rhein-taunus.de
naturpark-rhein-taunus.de

Veranstaltungen für Radfahrer

Im Taunus finden viele regelmäßige und wiederkehrende Veranstaltungen für Freunde und Aktive des RadSports statt. Hier ein kurzer Überblick. Die genauen Termine, Strecken und andere Informationen erfahren Sie direkt von den Veranstaltern.

Radklassiker „Eschborn-Frankfurt“

Das seit 1962 im Taunus stattfindende Radevent am 1. Mai. Neben dem Wettbewerb der Profis gibt es dabei auch für Amateure und Hobbysportler zahlreiche Möglichkeiten, an diesem legendären Radrennen teilzunehmen.

> www.eschborn-frankfurt.de

Fahrradsonntag Ems- und Wörsbachtal

Streckenfest mit Verlosung auf der rund 40 Kilometer langen, sehr schönen Radrundtour Ems- und Wörsbachtal.

Fahr zur Aar

„Autofrei und Spaß dabei“ - so heißt es jedes Jahr auf den 39 Kilometern der Bundesstraße 54 zwischen Taunusstein-Bleidenstadt und Diez.

> www.fahr-zur-aar.de

Autofreier Weitälsonntag

Der rund 30 Kilometer lange Abschnitt der Weitälstraße (L3025) zwischen Weilburg und Rod an der Weil in der Gemeinde Weilrod ist für den motorisierten Verkehr gesperrt. Das schöne Weitäl gehört an diesem Sonntag allen, die sich aus eigener Kraft fortbewegen.

> www.autofreiesweitäl.de

Volksradfahren der SG Oberriederbach am 1. Mai
Groß und Klein trifft sich für eine gemütliche Ausfahrt inkl. Streckenfest und anschließender Mai-party. Geehrt werden der älteste und der jüngste Teilnehmer.

> www.sg-oberriederbach.de



Radeln auf den Großen Feldberg

Charity-Veranstaltung zugunsten des Vereins „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.“. Nach dem Start am Taunus-Informationszentrum wird der Große Feldberg für eine gute Sache erklimmen.

> www.feldberg-radeln.de

Oberurseler Bike Marathon

Auf drei abwechslungsreichen Strecken geht es von der Oberurseler Hohemark durch die Wälder des Naturparks Taunus.

> www.mountain-sports-ev.de

„Tour durch den Taunus“ des RFC Oberstedten

Traditionelle Radtouren-Fahrt ab Bad Homburg mit ausgeschilderten Strecken inklusive eines Rennrad-Testevents.

> www.denfeld.de

Country-Tourenfahrt „Denfeld MTB Taunus Tour“

Traditionelle Veranstaltung von MTBC Wehrheim und RFC Oberstedten ab Bad Homburg mit ausgeschilderten Strecken inklusive eines MTB-Testevents.

> www.denfeld.de

Radtouren-Fahrt des RV Neu-Anspach

Auf ausgeschilderten Strecken für jedermann - mit Marathon und Volksradfahren.

> www.rv-anspach.de

Taunus-Mountainbike-Marathon des MTV Kronberg

Country-Tourenfahrt auf spannenden Wegen mit herrlichen Landschaftserlebnissen in Hochtaunus und Usinger Land.

> www.mtv-kronberg.de

Radtouren-Fahrt des RSV Idstein

Rund um den Hexenturm, mit vier ausgeschilderten Strecken inkl. Hexenturm-Radmarathon durch gleich drei Naturparks.

> www.rsv-idstein.org



Abenteuer mit dem Mountainbike

Die schönste Art, mit dem Fahrrad die Natur zu erleben, befindet sich abseits asphaltierter Wege. Wer so denkt, den heißt der Taunus herzlich willkommen. Hier gibt es zahlreiche Möglichkeiten für Mountainbiker. Von sportlichen, aber fahrtechnisch nicht ganz so schwierigen Cross-Country-Touren auf Waldwegen mit knackigen Steigungen und Abfahrten. Über schöne Flowtrails für sowohl technisch versierte Genießer als auch Einsteiger, die an den Herausforderungen wachsen werden. Bis zu anspruchsvollen Downhill-Strecken für jede Menge Aufregung und Nervenkitzel. Vergessen Sie Ihren Alltag. Was jetzt zählt, sind Fitness und Radbeherrschung, um zu erfahren, was die Natur für Ihr Vergnügen bereitstellt.



“

Der Taunus hat für Biker eine Menge zu bieten. Als Frankfurterin liebe ich es, am Wochenende oder nach Feierabend in den Taunus zu fahren – der Aufenthalt im Wald ist wie ein kleiner Kurzurlaub für mich! Die frische Luft und die weitläufige Natur des Mittelgebirges sind einfach perfekt für eine Erholung vom Alltagstress. Das relativ vielfältige Angebot sorgt dafür, dass sowohl Touren-Bikern als auch Trail-orientierten Fahrrern einiges geboten wird. Besonders gut finde ich, dass es in den letzten Jahren viele Bemühungen gab, offizielle Bike-Strecken zu schaffen.

LAURA TRÜMPER
Local MTB-Rider



Trail-Rules

Wir fahren Mountainbike aus Leidenschaft und beachten dabei die Trail-Rules des Deutschen Initiative Mountainbike e.V.:

1 FAHRE NUR AUF WEGEN.

Nicht die Natur schädigen, nicht querfeldein fahren, Wegsperrungen respektieren. Unser Verhalten bestimmt das Verhalten der Behörden und Verwaltungen.

2 HINTERLASSE KEINE SPUREN.

Beim Bremsen nicht die Räder blockieren (außer im Notfall), um keine Bodenerosion zu begünstigen oder Wegschäden zu verursachen. Unsere Fahrweise richten wir nach der Wegbeschaffenheit. Je weicher, umso sanfter.

3 HALTE DEIN MOUNTAINBIKE UNTER KONTROLLE.

Geschwindigkeit der Situation anpassen, sodass wir jederzeit in Sichtweite anhalten können – zur eigenen Sicherheit und der anderer Menschen. In nicht einsehbaren Passagen können jederzeit Fußgänger, Hindernisse oder andere Biker auftauchen.

4 RESPEKTIERE ANDERE NATURNUTZER.

Wir kündigen uns anderen Wegenutzern rechtzeitig an, reduzieren die Geschwindigkeit oder halten an und erschrecken sie nicht. Wir fahren in möglichst kleinen Gruppen.

5 NIMM RÜCKSICHT AUF TIERE.

Tiere in Wald und Flur bedürfen besonderer Rücksichtnahme. Wir schließen Weidezäune, nachdem wir sie passiert haben, und verlassen rechtzeitig zur Dämmerung den Wald, um die Tiere nicht bei ihrer Nahrungsaufnahme zu stören.

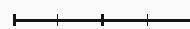
6 PLANE IM VORAUS.

Noch zu Hause stellen wir uns folgende Fragen: Ist das Fahrrad technisch in Ordnung? Haben wir Werkzeug, Proviant und ein Erste-Hilfe-Set eingepackt? Sind wir auf eine Panne oder schlechtes Wetter vorbereitet und darauf, dass die Tour vielleicht viel länger dauert als erwartet? Sind wir für unvorhersehbare Situationen gerüstet? Passt die geplante Strecke wirklich zu unseren Fähigkeiten? Brauchen wir einen Helm und andere Schutzausrüstung?



1,2

Kilometer



Höhenmeter



167 158



- Stoppomat „Road“ Großer Feldberg
- Stoppomat „MTB“ Großer Feldberg
- Deutscher Limes-Radweg



- Naturpark-Parkplatz Pfarrheckenfeld
- Wanderparkplatz Siegfriedstraße
- Naturpark-Parkplatz Windeck
- Naturpark-Parkplatz Teufelsquartier



BIKE: Fullsuspension

HELM: Fullface oder anderen

PROTEKTOREN: Ellenbogen,
Knie, Brust, Rücken, Nacken

Bikepark Großer Feldberg



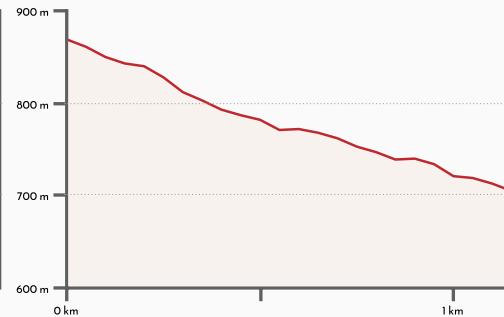
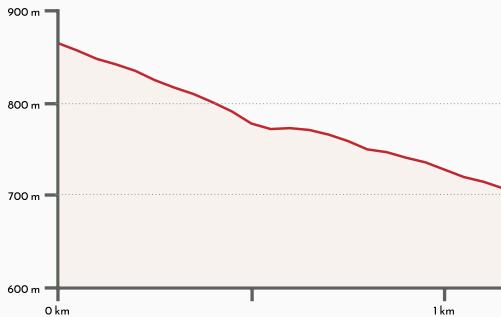
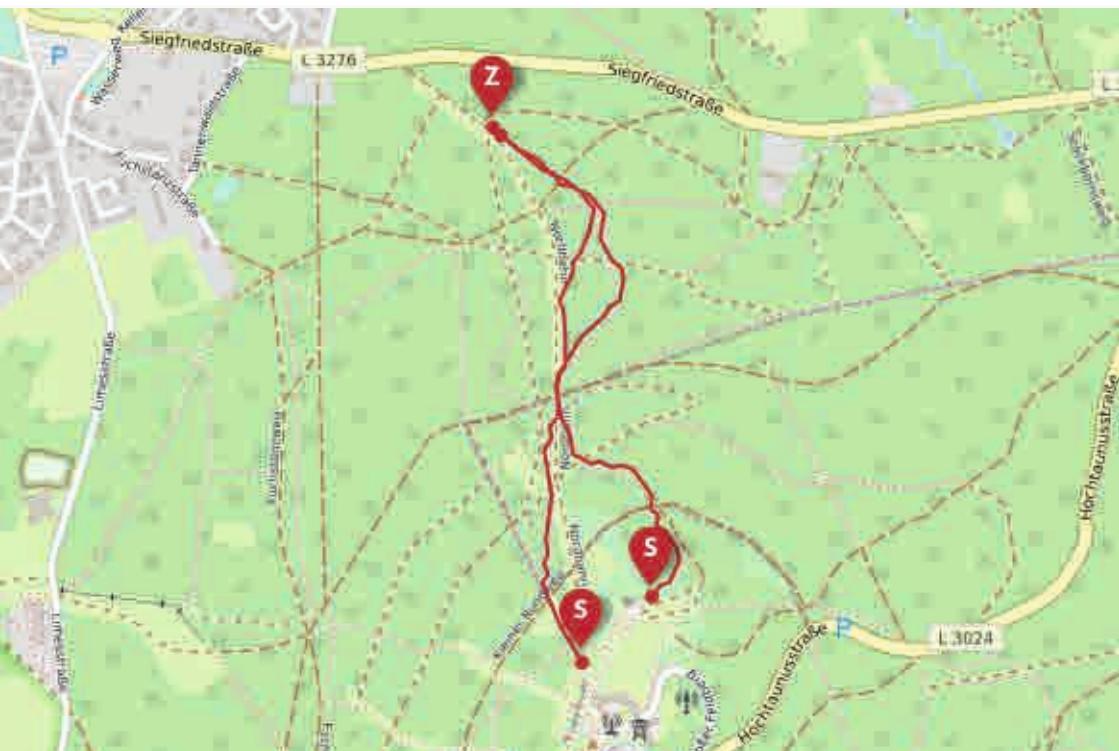
Der Bikepark Großer Feldberg ist der absolute Anziehungspunkt für Downhillfahrer im gesamten Rhein-Main-Gebiet. Zwei anspruchsvolle Strecken führen vom Plateau des höchsten Berges im Taunus an dessen

Nordhang zum Schmittener Ortsteil Oberreifenberg.

Auf den rasanten Abfahrten über Stock und Stein haben MTB-Sportler der Region selbst nach eigenen Vorstellungen künstliche Hindernisse angelegt: Rampen, Tables, Doubles, Steilkurven, Wellen - alles da, was Spaß macht und den Herzschlag steigen lässt. Rote und gelbe Fähnchen auf den verschiedenen Streckenabschnitten markieren die besonderen Herausforderungen.



Weitere
Informationen



Schmitten-Niederreifenberg,
Gipfelplateau Großer Feldberg
bus 57 Schmitten-Niederreifenberg, Großer Feldberg

Anreise über

U U3 Oberursel, Hohemark
(9 Kilometer zum Bikepark)

bus 50/51/57/245 Schmitten-Arnoldshain, Sandplacken
(5 Kilometer zum Bikepark)



Schmitten-Oberreifenberg,
Wanderparkplatz Siegfriedstraße
bus 51/57/80 Schmitten-Oberreifenberg, Siegfriedsiedlung
(3 Kilometer zum Bikepark)



3,6
Kilometer

Höhenmeter



140



- Stoppomat „Road“ Großer Feldberg
- Stoppomat „MTB“ Großer Feldberg



- P+R-Parkplatz U-Bahn-Station Hohemark
- Parkplatz am Taunus-Informationszentrum (gebührenpflichtig)
 - Parkplatz Große Kurve
 - Naturpark-Parkplatz Windeck



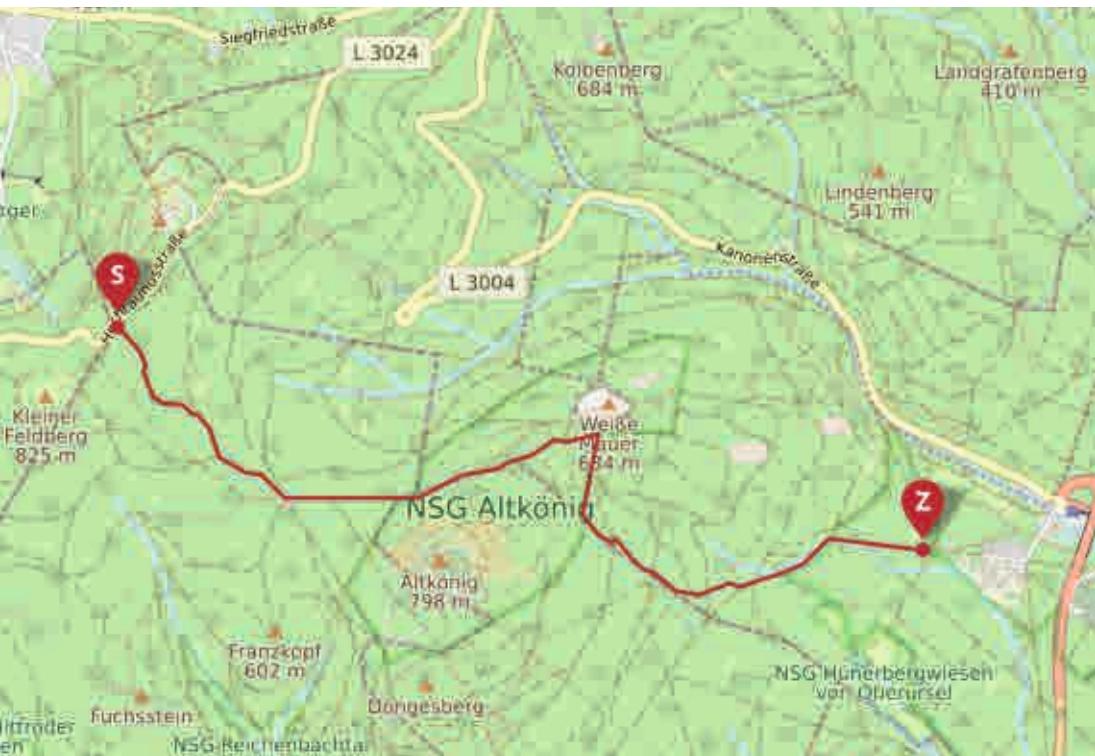
BIKE: Hardtail, Enduro, Fullsuspension
HELM: Fullface oder anderen
PROTEKTOREN: Ellenbogen, Knie



Im Gegensatz zum Bikepark Großer Feldberg mit seinen herausfordernden Stecken haben auf dem Flowtrail auch nicht ganz so versierte Fahrer jede Menge Spaß. Vor anspruchsvoller Passagen zeigen blaue, rote oder schwarze Schilder rechtzeitig den jeweiligen Schwierigkeitsgrad an. Der Trail beginnt am Windeck unterhalb des Feldberggipfels auf 800 Meter über NN und führt bis zur Klinik Hohe Mark. Unterteilt in drei separate Abschnitte von 1,6 Kilometer, 1,3 Kilometer und 700 Meter Länge, bietet die Strecke neben flowigen Anliegerkurven und knackigen Wurzelpassagen auch Tables, Rampen und Drops. Beachten Sie bitte die Hinweise am Startpunkt und begeben Sie sich nur bei Tageslicht auf die Abfahrt.



Weitere
Informationen



S Schmitten-Niederreifenberg,
Naturpark-Parkplatz Windeck
BUS 57 Schmitten-Niederreifenberg, Windeck

Z Oberursel, Klinik Hohe Mark
U3 Oberursel, Hohemark
Markierte Zuführung ab Klinik Hohe Mark
(ca. 8 Kilometer zum Start)



MTB-Trails Winterstein

Die Mountainbike-Trails Winterstein bestehen aus zwei Strecken, die beide auf dem Steinkopf in rund 500 Meter Höhe über NN starten und in verschiedene Richtung talwärts führen. Blaue, rote und schwarze Markierungen weisen auf die Schwierigkeiten einzelner Passagen hin, die auf „Chickenways“ auch umfahren werden können. Die Trails am Winterstein richten sich sowohl an ambitionierte Bergabsporler als auch an Cross-Country-Tourenfahrer. Zum Steinkopf gelangen Sie mit dem Bike gut von verschiedenen Naturpark-Parkplätzen aus.



Trail „Ebbelwoi“

Die Strecke mit dem Namen „Ebbelwoi“ führt vom Steinkopf nach Norden zum Forsthaus Winterstein und verfügt über keinen klassischen Flowtrail-Charakter, sondern ist zum größten Teil naturbelassen, mit gebauten Elementen, naturnahen Sprüngen, Wurzelstöcken und anderen Attraktionen.

Einige Hindernisse können nicht überrollt werden, eine fortgeschrittenen Fahrtechnik ist notwendig.

In der Nähe des Ziels liegt der Naturpark-Parkplatz Winterstein, von dem aus Sie den Startpunkt gut mit dem Bike erreichen.

1,6
Kilometer

Startpunkt



153



• Naturpark-Parkplatz Winterstein

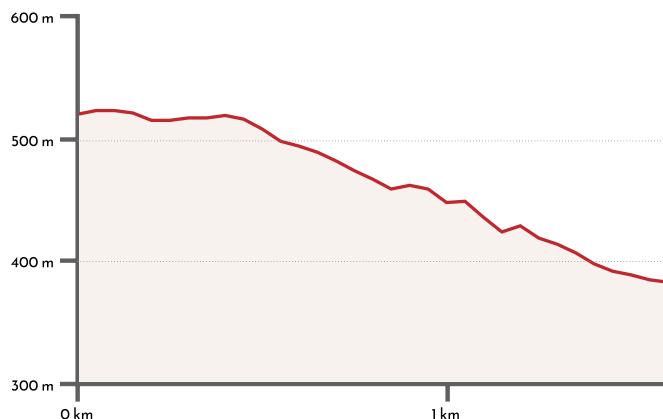
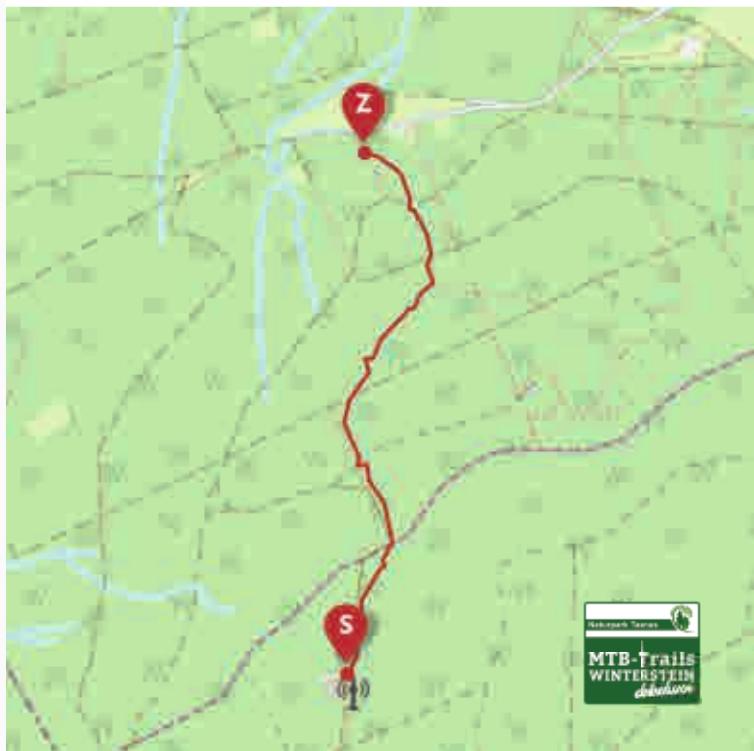


BIKE: Hardtail, Enduro, Fullsuspension
HELM: Fullface oder anderen

PROTEKTOREN: Ellenbogen, Knie



Weitere
Informationen



S Wehrheim-Pfaffenwiesbach, Steinkopf



Z Ober-Mörlen, Forsthaus Winterstein



Trail „Handkääs“

Die „Handkääs“ genannte Strecke hat Cross-Country-Charakter und führt vom Steinkopf über wellige Passagen und kleinere Wurzelstücke nach Süden zum Römerkastell Kapersburg. Der Trail ist für MTB-Anfänger und Kinder geeignet.

In der Nähe des Ziels liegt der Naturpark-Parkplatz „Am Wehrholz“ in Wehrheim-Pfaffenwiesbach, von dem aus Sie den Startpunkt gut mit dem Bike erreichen.

2,7
Kilometer



Höhenmeter



38 120



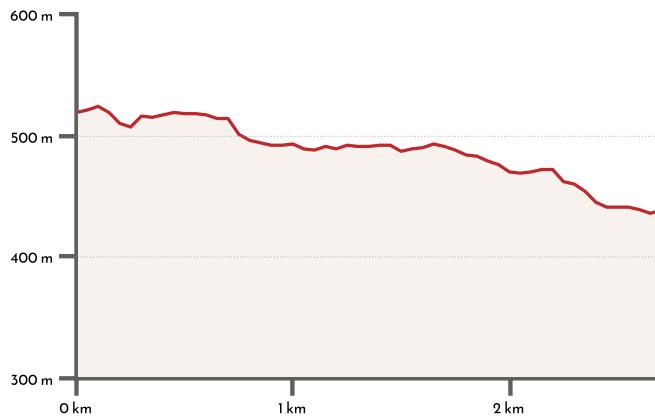
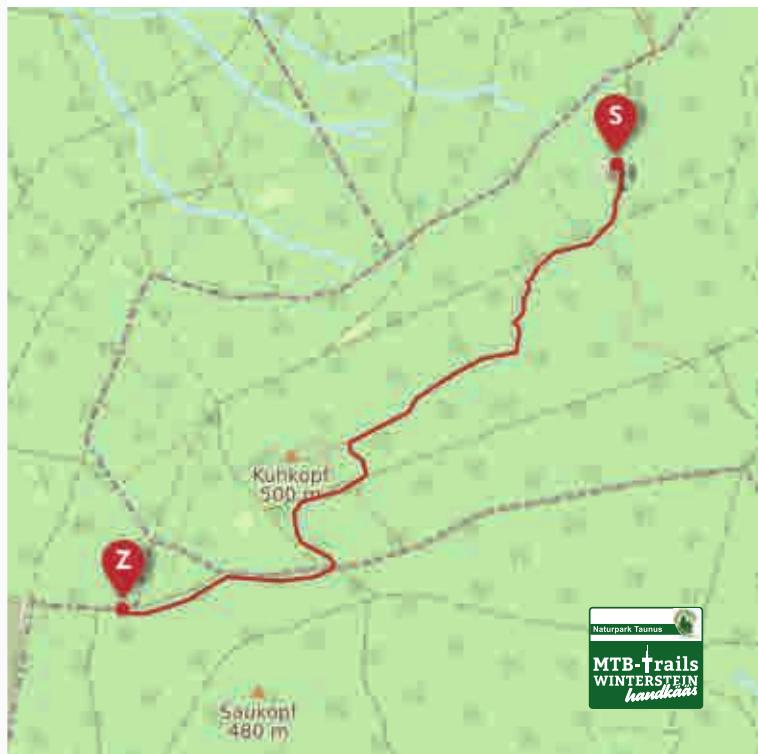
• Naturpark-Parkplatz Am Wehrholz



BIKE: Hardtail, Enduro, Fullsuspension
HELM: Fullface oder anderen



Weitere
Informationen



S Wehrheim-Pfaffenwiesbach, Steinkopf



Z Wehrheim-Pfaffenwiesbach, Römerkastell Kapersburg



Trailbau

Die Strecken von Bikepark und Flowtrail am Großen Feldberg sowie die MTB-Trails am Winterstein werden von einer kleinen Anzahl engagierter Freiwilliger gebaut und unterhalten. Die Nutzung ist für alle Biker kostenfrei. Bitte helfen Sie bei der Instandhaltung. Die Bautage werden regelmäßig im Internet bekanntgegeben.

Rücksicht auf zwei Rädern

Wir freuen uns, wenn Sie den Wald lieben, um Ihren Sport auszuüben. Bitte denken Sie daran, dass andere es vielleicht aus ganz anderen Gründen lieben, ebenfalls hier zu sein. Kinder, weil sie frei toben können. Stadtbewohner wegen der Ruhe. Wanderer und Jogger, um ebenso Sport zu treiben. Waldbesitzer, weil sie ihren Wald erhalten. Jäger, weil sie die Waldbestände ökologisch sinnvoll anpassen. Jeder erlebt die anderen aus seinem eigenen Blickwinkel. Da hilft nur gegenseitiger Respekt.

Bitte nehmen Sie auf andere Waldbesucher und Waldbewohner Rücksicht. Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Fußgängern und Tieren begegnen, damit diese nicht erschrecken. Klingeln Sie nicht erst im letzten Moment, sondern machen Sie frühzeitig auf sich

aufmerksam – vielleicht auch mit möglichst freundlichen Geräuschen, zum Beispiel indem Sie ein Lied trällern. Schädigen Sie keine Pflanzen und bleiben Sie auf den vorgesehenen Wegen und Strecken.

Hinterlassen Sie den Wald so oder am besten noch sauberer, als Sie ihn vorgefunden haben. Nehmen Sie mindestens die eigenen Abfälle wieder mit.

TRAIL-RULES FÜR MOUNTAINBIKER

1. Fahre nur auf Wegen.
2. Hinterlasse keine Spuren.
3. Halte dein Mountainbike unter Kontrolle.
4. Respektiere andere Naturnutzer.
5. Nimm Rücksicht auf Tiere.
6. Plane im Voraus.



19

Kilometer

Höhenmeter



750 750



- Stoppomat „MTB“ Großer Feldberg
- Flowtrail Großer Feldberg
- Rund um Oberursel



- P+R-Parkplatz U-Bahn-Station Hohemark
- Parkplatz am Taunus-Informationszentrum (gebührenpflichtig)
 - Parkplatz Große Kurve
- Naturpark-Parkplatz Windeck



BIKE: Hardtail, Enduro, Fullsuspension
HELM: mindestens Fahrradhelm

Tipp

Die Bikeroute führt am Waldschwimmbad in Kronberg vorbei, das mit Quellwasser aus dem nahen Bürgerstollen gespeist wird und neben einer rund 50 Meter langen Rutsche eine weitläufige Liegewiese mit Skylineblick bietet.



Weitere
Informationen

Bikeroute Naturpark Taunus

Direkt am so genannten Tor zum Taunus, der Hohemark in Oberursel, beginnt und endet diese wegen der großen Höhenunterschiede anspruchsvolle Rundtour. Die Strecke führt zunächst über einen starken Anstieg zum Fuchstanz, wo sich mit den Gaststätten „Anitas Fuchstanz“ und „Fuchstanz Meister“ gleich zwei urige Einkehrmöglichkeiten anbieten. Weiter geht es durch dichten Taunuswald über den Tillmannsweg oder über die Abkürzung am Aussichtsturm Lips-Tempel vorbei nach Falkenstein. Hier lohnt sich ein Aufstieg zur Burgruine oder zum Dettweiler Tempel, um den atemberaubenden Ausblick auf die Mainebene zu genießen. Ein Fahrrad mit breiter Bereifung und Profil oder Stollen ist für diese Tour zu empfehlen.



a



Oberursel, Taunus-Informationszentrum

 U3 Oberursel, Hohemark



9,6
Kilometer

Höhenmeter



- Bikeroute Großer Feldberg
- Stoppomat „Road“ Großer Feldberg
- Bikepark Großer Feldberg



BIKE: Hardtail, Enduro, Fullsuspension
HELM: mindestens Fahrradhelm

Stoppomat „MTB“ Großer Feldberg



Gegenüber dem Taunus-Informationszentrum an der Hohemark in Oberursel können Sie von Frühjahr bis Herbst am Stoppomat einen sportlichen Wettkampf gegen alle anderen aufnehmen, die hier je gefahren sind. Ziehen Sie eine Karte und begeben Sie sich auf Zeitensjagd über steile Anstiege und viele Höhenmeter hinauf zum Plateau auf dem Großen Feldberg. Für Rennradfahrer und Mountainbiker ist je eine anspruchsvolle und herausfordernde Strecke ausgeschildert. Oben angekommen erfahren Sie Ihre Zeit, wenn Sie Ihre Karte erneut abstempeln. Dann werfen Sie sie in den dafür vorgesehenen Kasten und schon bald können Sie Ihre Leistung im Internet mit der anderer Sportler vergleichen. Außerhalb der Saison ist keine Messung möglich, die Mountainbikestrecke aber trotzdem schön zu befahren.

Tipps

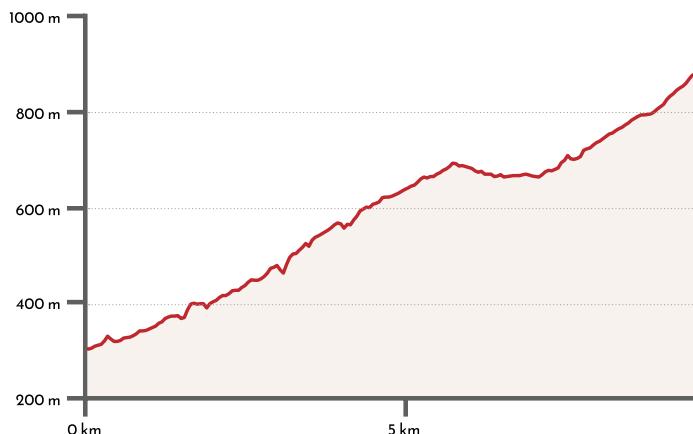
Am Ziel auf dem Feldberggipfel wartet die Belohnung: Erfrischungen und Leckereien im Feldberghof (Wiedereröffnung voraussichtlich in 2021) oder eine selbst mitgebrachte Stärkung an einem der vielen schönen Plätze zum Ausrufen. Dazu die Fernsicht vom sagenumwobenen Brühildisfelsen.



Noch nicht genug Rad gefahren? Dann auf zum Deutschen Limes-Radweg oder dem Weitälweg, die beide unweit des Gipfelplateaus verlaufen.



Weitere
Informationen



S Oberursel, Taunus-Informationszentrum
U3 Oberursel, Hohemark

Z Schmitten-Niederreifenberg,
Gipfelplateau Großer Feldberg
BUS 57 Schmitten-Niederreifenberg, Großer Feldberg



Mountainbike Park Bad Schwalbach

Das rund 80 Kilometer lange Streckennetz des Mountainbike Parks Bad Schwalbach besteht aus vier Routen mit unterschiedlichem Charakter und Schwierigkeit. So kann hier jeder eine Strecke finden, die seinem Können und seiner Fitness entspricht. Dabei geht es an kulturellen Highlights genauso vorbei wie an vielen schönen Aussichtspunkten – nicht nur in Bad Schwalbach und seinen Stadtteilen, sondern auch in den Gemeinden Hohenstein, Heidenrod, Schlangenbad und Taunusstein.



Ortsteile-Tour

Die als insgesamt eher leicht eingestufte Tour beginnt mit einem sanften Anstieg entlang des idyllischen Heimbachtals, führt bergan an der Villa Lilly vorbei, bergab durch Lindschied nach Adolfseck und von dort steil bergauf zum Aar-Hohenweg, auf dem es technisch anspruchsvoll ins Tal der Aar geht. Auf den Aufstieg durch Hettenhain folgt die rasante Abfahrt ab der Landgrafen-eiche zurück nach Bad Schwalbach.

18

Kilometer



Höhenmeter



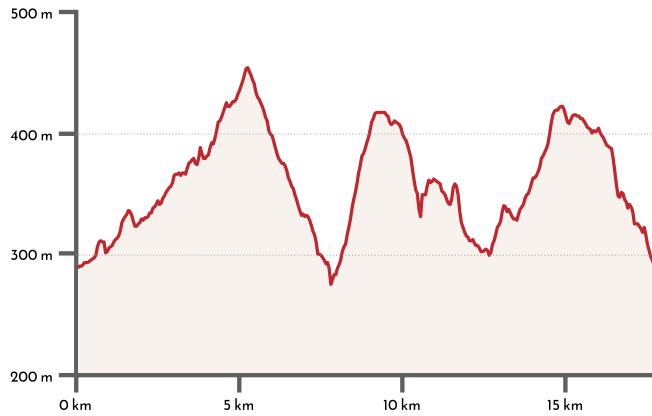
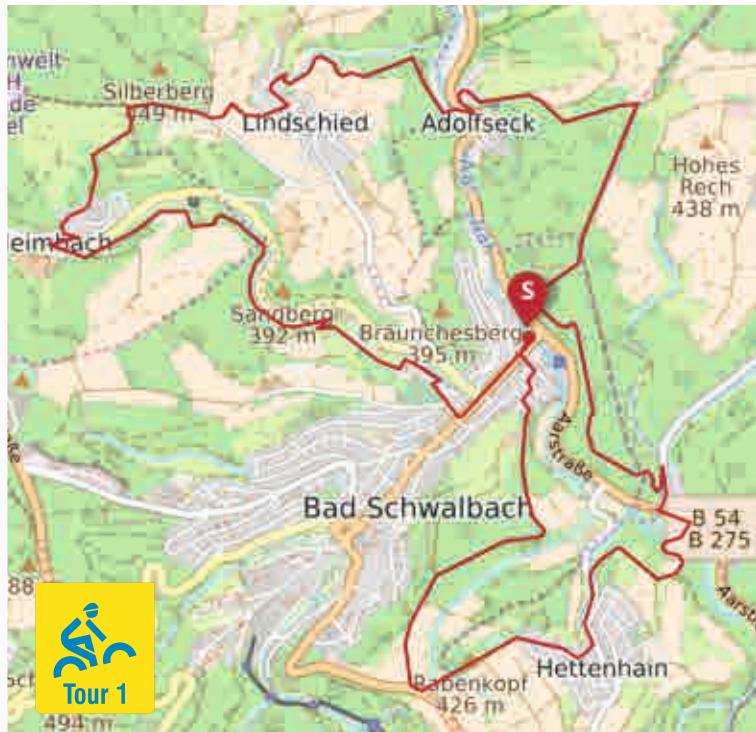
575 575

Tipp

Genießen Sie eine ebenso köstliche wie kostenlose Erfrischung und nehmen Sie einen Schluck aus den Brunnen und Heilquellen im Stadt- und Kurparkbereich, zum Beispiel dem Brodelbrunnen in der Adolfstraße.



Weitere
Informationen



Bad Schwalbach, Festplatz an der Aar

bus 207/208/274 Bad Schwalbach, Bahnhofstraße



Aartal-Limes-Tour

Die mittelschwere Tour führt auf dem Aartalradweg an Hettenhain vorbei, den Aar-Höhenweg bergauf und zusammen mit dem Limes-Radweg wieder bergab nach Adolfseck. Die technisch fordernden Passagen werden mit traumhaften Blicken über das Aartal und Bad Schwalbach belohnt. Abwechslungsreich geht es durch Lindschied, entlang an der Villa Lilly und größtenteils auf Forstwegen vorbei am Justinusfelsen und Adolfseck auf dem Aartalradweg zurück nach Bad Schwalbach.

23
Kilometer



Höhenmeter



716 716

Tipps

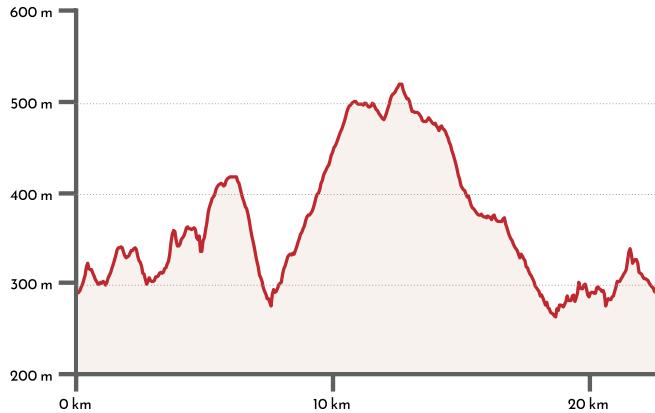
Zum Abkühlen und Erfrischen empfiehlt sich ein Stopp im wunderschön gelegenen Erlebnis-Freibad im Heimbachtal. Hier gibt es alles, was ein schönes Freibad ausmacht – von der Liegewiese mit Schattenplätzen bis zu Wasserrutsche, Strömungskanal, Sprudelbucht und Sprungturm.



Ebenso schön gelegen ist der Minigolfplatz im hinteren Kurpark von Bad Schwalbach mit seinen 18 Bahnen.



Weitere
Informationen



Bad Schwalbach, Festplatz an der Aar
BUS 207/208/274 Bad Schwalbach, Bahnhofstraße



Aar/Bäderstraße-Tour

Die mittelschwere Tour führt auf dem Aartalradweg nach Adolfseck, von dort bergan über Lindschied Richtung Kemel, um dann der Bäderstraße Richtung Bärstadt zu folgen. Abwechslungsreich wie die Ausblicke sind auch die einzelnen Streckenabschnitte. Nach dem Anstieg von Wambach zum Taunus Wunderland geht es rasant bergab zur Aar und auf dem geschotterten Radweg zurück nach Bad Schwalbach.

28

Kilometer



Höhenmeter



559

559

Tipps

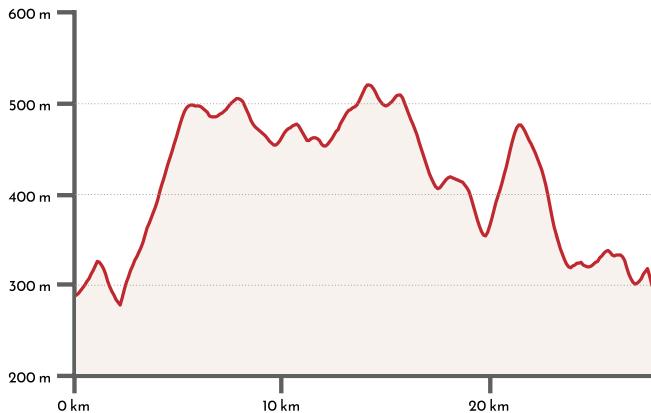
Das Wambacher Mühlenmuseum hält die Erinnerung an Handwerkskünste und Berufe aus vorindustrieller Zeit anschaulich am Leben. Bestaunen Sie funktionsfähige Maschinen und Geräte aus längst vergangenen Zeiten.



Im wunderschön gelegenen Erlebnis-Freibad im Heimbachtal wartet eine schöne Erfrischung auf Sie.



Weitere
Informationen



Bad Schwalbach, Festplatz an der Aar

BUS 207/208/274 Bad Schwalbach, Bahnhofstraße



Täler-Tour

Diese Tour ist wegen ihrer Länge und der dabei zu bewältigenden Höhenmeter als schwer eingestuft.

Sie führt auf gut geschotterten Forstwegen erst an der Aar entlang, bergauf an Seitzenhahn vorbei und dann entspannt nach Schlangenbad bergab. Die Ortsteile Bärstadt, Fischbach, Ramschied und Heimbach liegen in unterschiedlichen Tälern - das abwechslungsreiche Bergauf und Bergab macht den Reiz dieser Strecke aus.

42

Kilometer



Höhenmeter



886 886

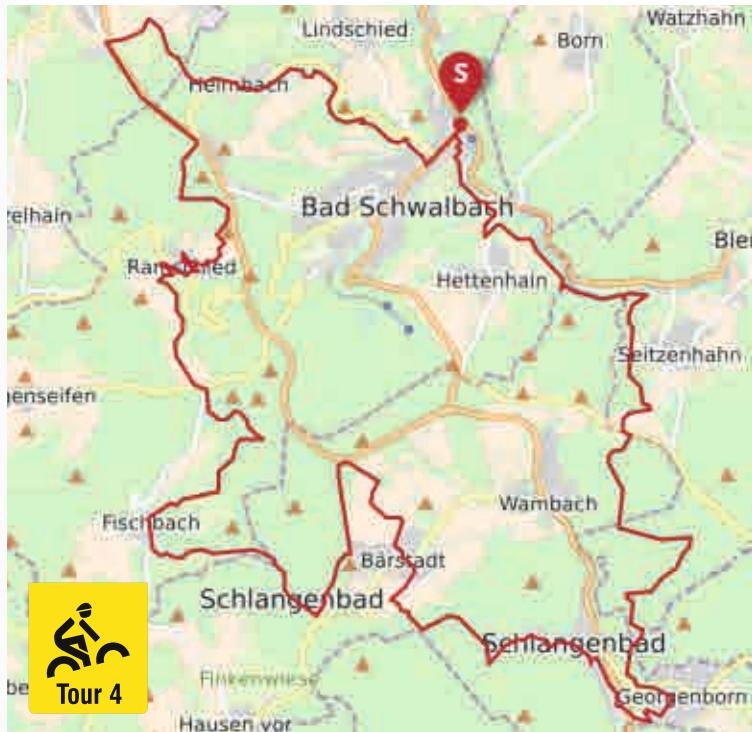
Tipps

In den Ortsteilen Fischbach und Ramschied können Sie an den Sauerbrunnen die Wasserflaschen mit erfrischendem und wohltuendem Quellwasser wieder auffüllen.

Direkt am Waldrand liegt das verwunschene Thermalfreibad in Schlangenbad. Es wird täglich frisch mit Schlangenbader Quellwasser gefüllt - herrliche 27 Grad Celsius warm.



Weitere
Informationen



Bad Schwalbach, Festplatz an der Aar
BUS 207/208/274 Bad Schwalbach, Bahnhofstraße

IMPRESSUM

Herausgeber

Taunus Touristik Service e.V.
Taunus-Informationszentrum
Hohemarkstraße 192
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: (0 6171) 5 07 80
E-Mail: ti@taunus.info
www.taunus.info

 Taunus. Die Höhe.

 [taunusdiehoehe](https://www.instagram.com/taunusdiehoehe)

 Diese und weitere Taunus-Broschüren
können Sie hier downloaden:
www.taunus.info/g/broschueren

Konzeption & Gestaltung

Feine Machenschaften
Eric Kohlenberger/Markus Gröpl
Frankfurt am Main

Bildrechte

Taunus Touristik Service e.V.
Titel © Alexander Uhl. S. 6/7 © Christina Marx. S. 8 © Corinna Schmidt. S. 9 © Alexander Uhl, © Heiko Bogun, © Christina Marx. S. 10 © Gemeinde Aarbergen. S. 12 unten © Stefan Cop. S. 18 © Fouad Vollmer. S. 24 © Stefan Cop. S. 30 © Archiv Opel-Zoo. S. 34 © Christina Marx. S. 36 © HIBIKE. S. 37 © HIBIKE, Laura Trümper. S. 38 © Malte Staupendahl. S. 40 © HIBIKE, Laura Trümper. S. 42/45 © Bernd Hallmann. S. 50 Staatsbad Bad Schwalbach © Dagmar Rittner. S. 56/58/59 © Gesellschaft zur Förderung des Radsports mbH, Marcel Hilger. S. 57/60/61 Børje Müller Fotografie. S. 64 © Bergwacht Großer Feldberg/H. Eifert.



Dein
Fahrrad-Fachhändler
direkt vor Ort
... in Kronberg



TREK

HIBIKE

SPECIALIZED

 **BERGAMONT**

 **SANTA CRUZ**

 **HOST**

hibike.de

Westerbachstr. 9 | 61476 Kronberg | 06173 - 92 39 0

Kartendaten © OpenStreetMap Contributors

2. Auflage August 2021

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

✓ Fachwerkstatt

✓ Online-Shop & vor Ort



Sport mit dem Rennrad

Für kaum eine andere Art des Radfahrens ist der Taunus so berühmt, berüchtigt und beliebt wie für den Straßenradsport. Nicht umsonst führt eines der traditionsreichsten Radrennen Deutschlands seit 1968 Jahr für Jahr am 1. Mai durch unser Mittelgebirge. Viele sportliche Sensationen haben hier schon vor den Augen der Weltöffentlichkeit stattgefunden, sich Geschichten ereignet von Leiden und Leidenschaft. Klar, dass der Taunus deshalb auch beliebtes Trainingsgebiet von Profis und ambitionierten Freizeitsportlern ist.

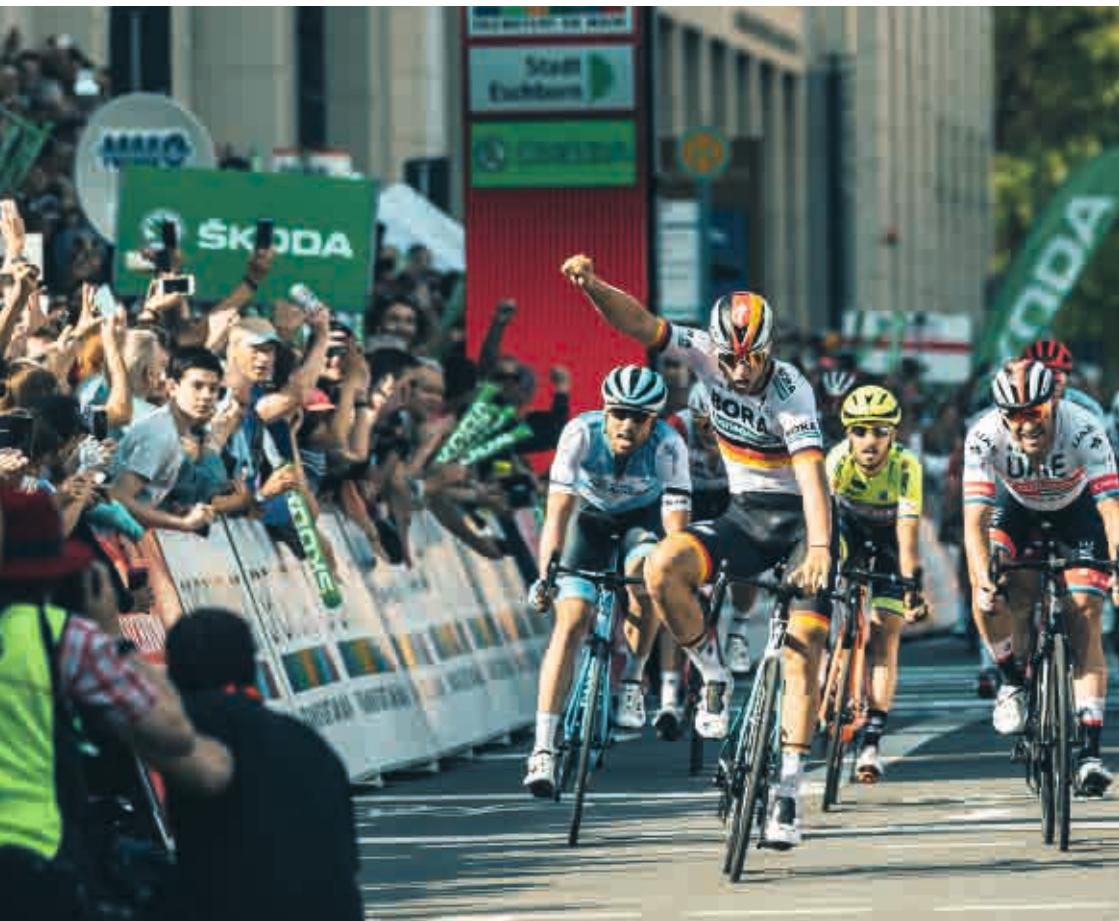
Aber es sind nicht nur die langen und schweren Anstiege zum Großen Feldberg, die den Taunus für Rennradfahrer so attraktiv machen. Abseits des im Umkreis von 100 Kilometern höchsten Gipfels bietet die Region auf verkehrsarmen Nebenstrecken traumhafte Bedingungen: eher welliges Terrain mit viel Auf und Ab durch ruhige Flusstäler und Dörfer mit Fachwerkhäusern und Bauerngärten.

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen neben dem Radklassiker Eschborn-Frankfurt, an dem Sie übrigens selbst teilnehmen können, auch die besten Bergstrecken des Taunus vor, die Sie als Rennradfahrer einfach kennen müssen.



Wenn Sie im Taunus mit dem Rennrad unterwegs sind und gerade an einer schweren Passage alles aus sich herausholen, dann aber von einem anderen Sportler locker überholt werden, war es vermutlich John Degenkolb. Denn auch er trainiert hier. Ob er nur wegen der idealen Trainingsbedingungen in den Taunus gezogen ist, bleibt sein Geheimnis. Den Radklassiker Eschborn-Frankfurt hat er 2011 gewonnen, ist 2014 und 2019 Zweiter geworden und 2017 Dritter.





Radklassiker Eschborn-Frankfurt



In der Rhein-Main-Region ist der 1. Mai nicht nur der Tag der Arbeit, sondern auch der Tag des Radrennens. Seit 1962 gibt es das mittlerweile legendäre Radrennen, seit 1968 findet es immer an diesem Tag statt. Früher bekannt als „Rund um den Henninger-Turm“, zählt es nach wie vor zu den wichtigsten und traditionsreichsten Eintagesklassikern in Deutschland. Zahlreiche Deutsche haben hier - bei ihrem Heimspiel - gewonnen, von Rudi Altig bis Erik Zabel, darunter 2011 auch Lokalmatador John Degenkolb aus Oberursel (Taunus).

JEDERMANNRENNEN

Jetzt aber zu Ihnen auf den Spuren der Stars des Straßenradsports: Wenn Sie fit genug sind, können auch Sie am Radklassiker Eschborn-Frankfurt teilnehmen. Neben dem Profirennen finden nämlich Nachwuchs- und Jedermannrennen unterschiedlicher Schwierigkeiten statt, von leicht bis schwer, bei denen Teile der Strecke und Stimmungs-Hotspots des Hauptrennens durchfahren werden.



Strecken-Highlights

An vielen Punkten und Abschnitten der Strecke befinden sich Stimmungs-Hotspots. Hier erleben Sie die Atmosphäre des Hauptrennens besonders intensiv:

Eschborn

Gleich zweimal kommen die Profis beim großen Fanfest am Rathausplatz vorbei: kurz nach dem Start und in der finalen Rennphase. Das gesamte Rennen verfolgen Sie hier auf einer Großleinwand.

Oberursel

Bevor das Fahrerfeld den langen Anstieg hinauf zum Feldberg in Angriff nimmt, passiert es den Marktplatz von Oberursel. Unter dem Beifall zahlreicher Radsportfans geht es über Kopfsteinpflaster vorbei an den schönen Fachwerkhäusern der Brunnenstadt.

Königstein-Mammolshain

Der Mammolshainer Stich ist der bekannteste Streckenabschnitt des Radklassikers. Die Profisportler müssen den rund 1.000 Meter langen Abschnitt mit Steigungen bis zu 23 Prozent während des Rennens mehrfach bewältigen. Hier steigt eine Riesenparty mit Großleinwand.

Großer Feldberg

Der Anstieg zum Gipfel ist eine echte Herausforderung, die gut 40 Kilometer nach dem Start bewältigt werden muss. Besonders gut lässt sich der schweißtreibende Kampf an der Großen Kurve beobachten, die viel Platz und einen Hauch von Tour-de-France-Atmosphäre bietet. Kurz darauf erreicht der Tross den Sandplacken und es folgt die erste Bergwertung unterhalb des Feldberggipfels.

Die besten Bergstrecken

Großer Feldberg

Der höchste Berg im Taunus (881 Meter über NN) ist für Rennradfahrer der größte Höhepunkt. Für viele gehört der Feldberggipfel zu einer Taunus-Runde einfach dazu. Dabei kann er über verschiedene Wege bezwungen werden, je nach Lust und Fitness. Der Klassiker ist der knapp 12 Kilometer lange Anstieg von der Hohemark in Oberursel (305 Meter über NN) über den Sandplacken (669 Meter über NN) - mit zunächst moderaten Steigungen und schließlich mit bis zu 10 Prozent. Für Ihre persönliche Bergwertung nutzen Sie den Stoppomat „Road“ an Start und Ziel.

Kittelhütte

Die Strecke von Oberems im Emsbachtal ins Weitatal führt hinauf zur so genannten Kittelhütte auf 578 Meter über NN. Die kleine, steile Landstraße ist bei Freizeitsportlern beliebt und beim Radklassiker am 1. Mai regelmäßig Schauplatz für eine Bergwertung. Von der Passhöhe gelangen Sie auf verkehrsarmen Routen entweder nach Seelenberg oder aber nach Niederreifenberg, von wo aus Sie über das Rote Kreuz den Anstieg zum Großen Feldberg in Angriff nehmen können.

Ruppertshainer Berg

„Der Ruppertshainer“ ist bei Rennrad Sportlern wegen seiner heftigen Steigungen von über 15 Prozent ebenso geliebt wie gefürchtet. Auf der Landstraße L3016 geht es von Kelkheim-Ruppertshain nach Glashütten-Schloßborn. Für viele gilt die Strecke als Sahnehäubchen einer zünftigen Taunus-Runde.



Stoppomat „Road“ Großer Feldberg



Gegenüber dem Taunus-Informationszentrum an der Hohemark in Oberursel können Sie von Frühjahr bis Herbst am Stoppomat einen sportlichen Wettkampf gegen alle anderen aufnehmen, die hier je gefahren sind. Ziehen Sie eine Karte und begeben Sie sich auf die knapp 12 Kilometer lange, mit dem Stoppomat-Zeichen ausgeschilderte Strecke. Bis zum Plateau auf dem Großen Feldberg bewältigen Sie 590 Höhenmeter. Oben angekommen erfahren Sie Ihre Zeit, wenn Sie Ihre Karte erneut abstempeln. Dann werfen Sie sie in den dafür vorgesehenen Kasten und schon bald können Sie Ihre Leistung im Internet mit der anderer Sportler vergleichen. Außerhalb der Saison ist keine Messung möglich. Die Hohemark erreichen Sie mit dem Auto oder der U-Bahn. Hier gibt es, genauso wie auf dem Großen Feldberg (Wiedereröffnung voraussichtlich in 2021), eine Gaststätte mit guter Küche.

Förster-Bitter-Eiche

Die reizvolle Strecke beginnt im westlichen Taunus im Wispertal und schlängelt sich auf der gut ausgebauten L 3035 entlang des plätschernden Gladbachs durch Nieder- und Obergladbach auf 514 Meter über NN zum Pass an der Förster-Bitter-Eiche bei Hausen vor der Höhe. Zunächst ohne große Höhenunterschiede, erwarten Sie schließlich Steigungen mit bis zu 10 Prozent. Kurz vor dem Ziel belohnt Sie ein fantastisches Landschaftspanorama für die schweißtreibenden Anstrengungen. Wenn Sie die Intensität erhöhen möchten, kommen Sie aus der anderen Richtung, vom Rhein, aus Eltville über Kiedrich und freuen Sie sich auf Steigungen von bis zu über 20 Prozent.

Eselsheck/Rotes Kreuz

Eine alternative Anfahrt zum Großen Feldberg führt von der Passhöhe Eselsheck (556 Meter über NN) über das Rote Kreuz (688 Meter über NN) zum Gipfel. Auch hier warten zunächst moderate, später zweistellige Steigungsgrade und einige enge Kurven auf Bergspezialisten. Beginnen Sie die Fahrt bereits in Bad Soden, ist der Anstieg bis zum Ziel mehr als 14 knackige Kilometer lang. Bei einem Start in Königstein-Mammolshain beim legendären Stich kommen Sie von Anfang an in den Genuss einer Steigung von über 20 Prozent.



Beratung und Informationen

In der Tourist-Info im Taunus-Informationszentrum an der Hohemarkt in Oberursel erhalten Sie von uns ausführliche Informationen, damit Ihre Radtouren im Taunus schön und unvergesslich werden. Neben Landkarten, Radführern, Broschüren und Flyern geben wir Ihnen gerne auch Tipps der Einheimischen, die Sie sonst nirgendwo finden. Ganz gleich, worum es genau geht. Ob um die Strecke, eine Unterkunft oder Ideen für Abstecher, sprechen Sie uns einfach an. Wir sind vor Ort zu unseren Öffnungszeiten für Sie da und auch per E-Mail oder telefonisch. Wir freuen uns auf Sie.

Tourist-Info im Taunus-Informationszentrum

Hohemarktstraße 192
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: (0 61 71) 5 07 80
E-Mail: ti@taunus.info
www.taunus.info



Taunus. Die Höhe.



[taunusdiehoehe](#)



Freizeitberatung



E-Bike-Verleih



Boulderwand



Ein starkes Team

Für Ihre Fahrradträume

Ihr Fahrrad und E-Bike Fachgeschäft in Oberursel.

Auf über 1000 Quadratmetern zeigen wir Ihnen eine große Auswahl an hochwertigen und topaktuellen Fahrrädern - vom ersten Kinder- und Jugendrad über Highend E-Bikes und exklusiven Fahrrädern. Aus den Bereichen Mountainbike, Trekkingbike und Citybike führen wir geballte Kompetenz und Fahrspaß auf zwei Rädern.

Als „E-Bike Kompetenz-Center“ sind wir stolz auf unsere jahrelange Erfahrung. Höchste Qualität, beste Beratung und einen erstklassiger Werkstatt-Service.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Gewerbegebiet Süd

Zimmersmühlenweg 81 · 61440 Oberursel · Telefon 06171-8489

info@fahrrad-mueller.net · www.fahrrad-mueller.net

Montag - Freitag: 9:00-18:30 Uhr · Samstag: 9:00-14:00 Uhr



Übernachten



Jede Tour in dieser Broschüre ist mit einem QR-Code versehen, der Sie zu dem entsprechenden Eintrag auf der Website taunus.info führt. Hier können Sie sich den genauen Routenverlauf sowie alle Übernachtungsangebote entlang der Strecke in einer interaktiven Karte ansehen.

Natürlich können Sie unsere Website über taunus.info auch ohne QR-Code aufrufen und im Menü „Angebote“ unter Sport & Outdoor den Punkt Radfahren anklicken.

Eine Übersicht über alle Übernachtungsangebote im Taunus erhalten Sie im Menü „Übernachten“. Dort können Sie auch das aktuelle Gastgeberverzeichnis mit allen dem Taunus Touristik Service gemeldeten Betrieben herunterladen. Zahlreiche Filter helfen Ihnen bei der Suche nach einer passenden Unterkunft. So ist es zum Beispiel möglich, gezielt nur Unterkünfte mit Sterneklassifizierung oder ADFC-Bett+Bike-Zertifizierung anzeigen zu lassen.





Nur für den Notfall

Mit allergrößter Wahrscheinlichkeit werden Sie im Taunus wunderbare Radtouren erleben, bei denen alles gelingt. Trotzdem sollten Sie, wie jeder, der sich in der Natur aufhält, auf Notfälle vorbereitet sein. Denn hier dauert es meist länger, bis Rettungskräfte bei Ihnen sein können. Bitte beachten Sie Folgendes:

Rettungspunkte

Im Taunus befinden sich hunderte von Rettungspunkten an markanten, gut erreichbaren Standorten im Wald sowie an daran angrenzenden Flächen. Jeder ist durch ein grünes Schild mit einem weißen Kreuz und einer individuellen Buchstaben-Zahlen-Kombination gekennzeichnet. Im Notfaldiensten Sie Ihnen als Treffpunkt mit Rettungskräften, die Sie alarmiert haben. Halten Sie bei Ihrer Tour die Augen auf und machen Sie sich bewusst, wo sich an Ihrem Weg solche Punkte befunden haben, damit Sie sich im Notfall dorthin begeben können.

GPS-Koordinaten

Einfach und schneller ist die Nutzung einer Notfall-App auf Ihrem Smartphone mit eingeschalteten Ortungsdiensten. Damit senden Sie bei einem Notruf gleich Ihren genauen Standort mit. Gut

funktionierende Apps sind beispielsweise hessen-WARN, Hilfe im Wald, EchoSOS oder Notfall-Hilfe 112. Wenn Sie keine dieser Apps installiert haben oder haben möchten, machen Sie sich damit vertraut, wie Sie in Ihrem Smartphone oder Ihrer Smartwatch die GPS-Koordinaten Ihres Standortes auslesen können, um ihn Rettungskräften telefonisch mitteilen zu können.

Auf das Schlimmste vorbereitet

Bevor Sie losziehen, stellen Sie sich einmal vor, was alles passieren kann und was Ihnen dann helfen würde. Ein voller Akku? Wenn Sie unterwegs navigieren, vielleicht auch eine zusätzliche Powerbank? Welches Werkzeug? Erste-Hilfe-Material mit Verbands- und Schmerzmittel und einer Rettungsfolie zum Warmhalten? Eine dünne Plastikplane, um sich darunter vor einem Unwetter zu verkriechen? Wer mit dem Schlimmsten gerechnet hat, ist im schlimmsten Fall besser dran. Die wichtigsten Vorbereitungen und Verhaltensweisen hat die Bergwacht Hessen im Internet unter „Sicherheit in Wald und Mittelgebirge“ und „GPS kann Leben retten“ zusammengefasst:

- www.bergwacht-hessen.de
- www.gpskannlebenretten.de



Ohne Anstrengung mit dem E-Bike

Rad fahren ist für Sie kein Sport, sondern eine schöne Art der Fortbewegung in der Natur? Sie wollen keine Berge und keinen Gegenwind, sondern ohne zu schwitzen Land und Leute entdecken? Dann mieten Sie sich im Taunus an einer von vielen Leihstationen ein Pedelec, ein Fahrrad mit Elektrounterstützung, von vielen auch E-Bike genannt. Zum Beispiel im Taunus-Informationszentrum an der Hohemarkt in Oberursel. Am traditionellen Start- und Treffpunkt für Touren in die Region betreibt der Taunus Touristik Service ganzjährig eine Verleihstation mit vier E-Trekkingrädern.

Die Räder sind mit einer Federgabel, einem Gepäckträger und einem verstellbaren Sattel ausgestattet und verfügen über eine Schaltung mit neun Gängen. Die Elektrounterstützung staffelt sich in vier Stufen: Eco, Tour, Sport und Turbo. Je nach Unterstützung können Sie Strecken bis zu 100 Kilometern zurücklegen.

E-Bike-Verleih im Taunus-Informationszentrum

► Preise pro E-Bike:

Halbtagespauschale	Di-Fr 17,50 €
	Sa, So und Feiertag 22,50 €
Tagespauschale	Di-So 25,00 €
2-Tages-Pauschale*	Di-So 40,00 €

► Verleihzeiten:

Mai-Oktober	Di-Fr 10:00-15:45 Uhr
	Sa/Su 10:00-17:45 Uhr
November-April	Di-Fr 10:00-14:45 Uhr
	Sa/Su 10:00-15:45 Uhr

* Vermietung über Nacht: Preis für beide Tage. Rückgabe bis spätestens eine Viertelstunde vor Schließung der Tourist-Info. Montags ist keine Rückgabe möglich. Eine Vermietung ist möglich an Personen ab einer Größe von 1,60 Meter sowie bis zu einem Körpergewicht von 120 Kilogramm.

In der Hauptsaison von Mai bis Oktober und bei schönem Wetter reservieren Sie die Räder am besten rechtzeitig telefonisch unter (0 61 71) 5 07 80. Bevor es losgeht, erhalten Sie eine ausführliche Einweisung durch das Personal der Tourist-Info. Gerne gibt Ihnen das Team dabei auch den ein oder anderen Tipp für eine schöne Tour.

Weitere Verleihstationen im Taunus sowie Ladestationen für E-Bikes finden Sie in der Kategorie Sport & Outdoor auf taunus.info.

Tourist-Info im Taunus-Informationszentrum
Hohemarktstraße 192
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: (0 61 71) 5 07 80
E-Mail: ti@taunus.info







Den Naturpark Taunus erleben

Dem Alltag davon radeln und die Natur genießen: Mit der Fahrradkarte sind Sie im Naturpark Taunus immer auf dem richtigen Weg. Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und frische Eindrücke.



Taunus Sparkasse